

# BERICHT

über die

ordentliche Jahres-Versammlung

der

**SECTION „AUSTRIA“**

des

Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

am 25. Jänner 1888,

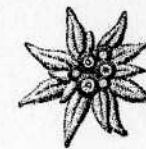
samt

**Jahresbericht,**

Vermögensstand-Ausweis, Summar-Rechnungs-Abschluss,

Voranschlag pro 1888,

**Dachsteinfond- und Kaiser Franz Josef-Reitweg-Conto.**



WIEN, 1888.

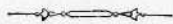
Selbstverlag der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins,  
Wien, I. Wallnerstrasse 13.

# PUBLICATIONEN

der

## Section „Austria“

des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.



### 1. Führer

- durch das **Dachsteingebirge** und die angrenzenden Gebiete des Salzkammergutes und des Ennsthales von *G. Geyer*. 12°. Wien 1886, roth Ganzleinen fl. 1.35 = M. 2.70; mit 2 Karten im Masse von 1:75.000 mit Bezeichnung der markirten Wege fl. 2.35 = M. 4.70.
- auf den **Schneeberg** und die **Raxalpe**, von *Dr. Wratislaw Fikeis*. 12°. Wien 1882, cart. 60 kr. = M. 1.20.
- durch die **Hochschwabgruppe**, von *August Böhm*. 12°. Wien 1881, cart. 60 kr. = M. 1.20.
- auf die **hohe Veitsch (Veitschalpe)** und die **Schneealpe**, von *Carl Biedermann*. 12°. Wien 1882, cart. 60 kr. = M. 1.20.
- durch die **Karawanken**, von *Ludwig Jahne*. 12°. Wien 1882, cart. fl. 1.20. = M. 2.40.
- durch das **Salzkammergut** und die angrenzenden Gebiete zwischen Salzach und Enns. 12°. Wien 1880, geb. in roth Ganzleinen 60 kr. = M. 1.20, mit zwei Karten auf Hanfpapier im Masse von 1:100.000 fl. 1.50, = M. 3.—.
2. **Panorama vom Brandriedel** bei Schladming. (Dachsteingebiet.) Gez. von *Alfred Zoff*. Wien 1882, 60 kr. = M. 1.20.
3. **Zur Erinnerung an die vor fünfundzwanzig Jahren erfolgte Gründung des Oesterreichischen Alpenvereins**. Eine Denkschrift, herausgegeben vom Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein. 8°. Wien 1887, broch. 75 kr. = M. 1.50.

Sämmtliche vorstehenden Publicationen im Verlage von  
R. LECHNER'S k. k. Hof- und Universitäts-Buchhandlung.

4. **Reisekarte des Salzkammergutes** und der angrenzenden Gebiete. Wien 1877. Fol./8°. 1 Bll. fl. 1.— = M. 2.—, aufgespannt fl. 1.30 = M. 2.60.
5. **Relief des Schneeberges und der Raxalpe**.
6. **Katalog zur Sectionsbibliothek**. Verfasst von *Dr. Wilhelm Haas*. Wien 1882, 30 kr. = M. —.60.

Ausserdem besitzt die Section als Nachfolgerin des vormalig bestandenen Oesterreichischen Alpenvereins das Eigenthumsrecht an dessen Publicationen als:

7. **Mittheilungen** des Oesterreichischen Alpenvereins. Wien, *Braumüller*. 1863—1864. 2 Bände. (I. Band vergriffen.) fl. 3.50 = M. 7.—; für Mitglieder des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins fl. 2.— = M. 4.—.
8. **Jahrbuch** des Oesterreichischen Alpenvereins. Wien, *Braumüller*. 1865—1873. 9 Bände. (I. Band vergriffen.) fl. 3.50 = M. 7.—; für Mitglieder des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins fl. 2.— = M. 4.—.



### I.

Wir theilen den geehrten Mitgliedern mit, dass in der **Jahresversammlung** vom 25. Jänner 1888 der Jahresbericht, der Rechenschaftsbericht sammt Rechnungsabschluss, sowie der Voranschlag genehmigt und der **Mitgliedbeitrag** für 1888 auf 6 fl. ö. W. bestimmt wurde, von welchen die Section je 6 Mark an den Cassier des Central-Ausschusses abführt. Nebst dem Mitgliedbeitrag ist in Folge Beschlusses der Jahresversammlung von Neu- und Wiedereintretenden eine Eintrittsgebühr von 2 fl. ö. W. zu entrichten.

Der für das XV. Vereinsjahr fungirende **Ausschuss** besteht nach vollzogener Neuwahl aus:

Herrn *Dr. Edmund Mojsisovics Edlen von Mojsvár* als Vorstand, Herrn *Carl Ritter von Adamek* als Vorstandstellvertreter, Herren *Emil Ebner* und *Dr. Eduard Suchanek* als Schriftführer, Herrn *Paul Reisner* als Cassier und den Herren:

*Dr. Burghard J. Barth Edlen von Wehrenalp*, *Victor Bernhart*, *Carl Göttmann*, *August Lorria*, *Carl Neufellner*, *Adolf Obermüllner*, *Dr. Albrecht Penck*, *Dr. Max Schneider Ritter von Ernstheim*, *Friedrich Seligmann* und *Ludwig Tischler* als Beisitzern.

Zu Rechnungsrevisoren wurden gewählt die Herren *Carl Böss jun.* und *August Hartinger*.

### II.

Die **Einhebung des Jahresbeitrages** in Wien und den Vororten erfolgt durch den Vereinsdiener gegen Ausfolgung der als Empfangsbestätigung geltenden Mitgliedskarte und gelangt an diesen Orten auch die **Vereinszeitschrift** durch den Diener an die Mitglieder. Den P. T. Mitgliedern steht jedoch auch frei, in dem unten bezeichneten Vereinslocale an den bestimmten Tagen die Zahlung des Mitgliedbeitrages zu leisten.

Die ausserhalb Wiens und der Vororte wohnhaften Mitglieder werden in Gemässheit der Statuten ersucht, den Jahresbeitrag portofrei an unsern Sectionscassier Herrn *Paul Reisner* in Wien, I., *Rockhgassee* 4, bis längstens 15. März 1888 einzusenden und wollen in Oesterreich und Deutschland wohnende Mitglieder 50 kr., in der Schweiz, Italien und Frankreich wohnhafte Mitglieder fl. 1.80 und in England wohnhafte Mitglieder fl. 2.40 an Postspesen beilegen, in welchem Falle denselben sämmtliche Publikationen kostenfrei zugesendet werden. Die Gesamtsumme des einzusendenden Betrages berechnet sich sonach für auswärtige Sectionsmitglieder in Oesterreich auf fl. 6.50, in Deutschland auf 11 Mark, in der Schweiz, Italien und Frankreich auf 16 fs. und in England auf 14 Sh.

Wir machen darauf aufmerksam, dass nur jenen Mitgliedern, welche den Beitrag entrichtet haben, die Vereinszeitschrift zugestellt werden kann; sowie, dass die Zeitschrift auswärtigen Mitgliedern, insofern diese uns nicht zur Empfangnahme derselben ermächtigte Personen in Wien namhaft gemacht oder obige Postauslagen eingeschickt haben, durch die Post auf ihre Kosten zugesendet werden wird.

Wir ersuchen behufs prompter Zustellung alle Mitglieder, uns allfällige Wohnungsänderungen möglichst bald anzuzeigen.

Die ausser der Zeitschrift 24 mal im Jahre erscheinenden „Mittheilungen“ werden den Mitgliedern unentgeltlich und zwar unmittelbar durch die Redaction zugesendet werden. Aufsätze für die Zeitschrift wollen uns, oder direct an den Central-Ausschuss in München, (Neuhauserstrasse, alte Akademie), Aufsätze und Notizen für die „Mittheilungen“ an die Redaction der „Mittheilungen“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins zu Händen des Redacteurs Herrn Dr. J. Emmer ebenda eingeschickt werden und dorthin auch Reclamationen über nicht erhaltene Nummern der „Mittheilungen“ gerichtet werden.

Werthsendungen wollen an unseren oben bezeichneten Cassier, jede andere Mittheilung insbesondere **Mitglieder - Anmeldungen** an die *Geschäftsleitung der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins*, Wien, I., Wallnerstrasse 13, 2. Stock, adressirt werden.

Das eben genannte **Vereinslocale** ist behufs Besorgung von Vereinsgeschäften, Ertheilung von Auskünften, Verkauf von Vereinszeichen (50 kr. ö. W. pr. Stück) und Benützung der **Bibliothek** Montag, Mittwoch und Freitag von 5—7 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends geöffnet. Entleihen von Büchern findet nur gegen Anweisung eines Ausschussmitgliedes auf die Dauer von vier Wochen statt.

Für in Verlust gerathene Mitgliedkarten werden Duplicate gegen Entrichtung einer Gebühr von 50 kr. ausgestellt.

### III.

Die Mitglieder der Section „Austria“ geniessen nachfolgende **Begünstigungen** :

#### a) auf Eisenbahnen.

1. Die k. k. priv. *Südbahn*-Gesellschaft gestattet dem Ausschusse die für die Localstrecke Wien-Mürzzuschlag, Wien-Semmering, Wien-Payerbach, Wien-Leobersdorf, Wien-Oberdrauburg und Wien-Franzensfeste und retour bestehenden Saisonkartenhefte II. und III. Classe ankaufen und davon einzelne Karten an Sectionsmitglieder erfolgen zu dürfen.

Für die Benützung einzelner Karten genügt die Mitgliedskarte; die Coupons müssen jedoch auf der Rückseite die Vereinsstampiglie tragen.

Die Courierzüge 1 und 2 dürfen — auch nicht gegen Aufzahlung — nicht benutzt werden; die Benützung der Eilzüge 3, 3 $\frac{1}{2}$ , 4, 4 $\frac{1}{2}$ , 5 und 6 ist versuchsweise bis auf Weiteres ohne Aufzahlung gestattet

Bei den Fahrten mit diesen Saisonkarten wurde die Benützung der Strecke Wien-(Hauptzollamt)-Meidling in der Art gestattet, dass eine Zusatz-Tour- und Retourkarte zum Preise von 20 kr. für die II. und von 14 kr. für die III. Wagenklasse zu der Saisonkarte gelöst werden muss.

Saisonkarten werden bei den Vereinsmitgliedern Herrn Em. *Lammer*, Papierhändler, I., Seilerstätte 28, dann bei Herrn Johann *Schönbichler*, Theehandlung, I., Wollzeile, im Zwettlhof, jene Wien-Oberdrauburg und Wien-Franzensfeste bei Herrn Carl *Böss*, I., Graben 26 verkauft.

2. Die k. k. priv. *Südbahn*-Gesellschaft gestattet ferner während der Sommersaison (vom 15. Mai bis 15. October) den Mitgliedern der ausserhalb Kärnthens und Tirols befindlichen Sectionen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins bei ihren Gebirgsreisen zu :

A) Die Fahrt (mit Ausnahme der Courierzüge 1 und 2) in der II. und III. Wagenklasse mit einer halben Post- resp. Eilzugs-Karte der nächst höheren Wagenklasse innerhalb der Stationen Kufstein-Ala und Franzensfeste-Klagenfurt, mit beliebigen Unterbrechungen, ohne Rücksicht auf Einbruchs- und Bestimmungsstation;

B) ebenso auf den Strecken Wien-Klagenfurt (via Marburg) und Triest-Klagenfurt (via Marburg), wenn die Hinreise von einer Station der Hauptlinie Wien-Triest aus mit einer directen Fahrkarte nach Klagenfurt (via Marburg) oder darüber hinaus, bezw. die Rückreise von einer Station der Strecken Kufstein-Ala und Franzensfeste-Klagenfurt mit einer directen Fahrkarte nach einer Station der Hauptlinie Wien-Triest (via Marburg) unternommen wird. — Für A u. B gelbe Legitimationskarten.

C) ebenso auf den Strecken Budapest S.-B. (Ofen)-Klagenfurt (via Pragerhof-Marburg) nach Klagenfurt und darüber hinaus, bezw. umgekehrt von einer Station der Linie Kufstein-Ala nach Budapest. — Separate gelbe Legitimationskarten.

3. Die *Wien-Aspanger-Bahn* gestattet bei Fahrten von und nach allen ihren Stationen die Benützung der II. Wagenklasse mit Fahrkarten III. Classe und der III. Wagenklasse mit halben Fahrkarten II. Classe und ist zwar keine Legitimations-, wohl aber die Vorweisung der Mitgliedkarte erforderlich.
4. Die k. k. priv. *Kremsthalbahn*-Gesellschaft gestattet die Benützung der II. Wagenklasse mit Fahrkarten III. Classe und der III. Wagenklasse mit halben Billets II. Classe in der Zeit vom 15. Mai bis 15. October für die Relation Linz-Hall, -Kirchdorf und -Micheldorf.
5. Die Generaldirection der k. k. priv. *österr. Nordwestbahn* bewilligt für Fahrten von Wien nach Prag und allen Stationen der Strecken bis Tetschen, Reichenberg, Liebau, Porschnitz, Hohenelbe, Freiheit und Tannwald bezw. umgekehrt bei fahrplanmässigen Zügen (Courierzüge ausgenommen) die Benützung der II. Wagenklasse mit einer Fahrkarte III. Classe und der III. Classe mit einem halben Billet II. Classe. Besondere Legitimationskarte nöthig.
6. Die k. k. priv. *Bozen-Meraner-Bahn* bewilligt eine Fahrpreisermässigung von 33 $\frac{1}{8}$ % auf der Strecke Bozen-Meran für die Zeit vom 15. Mai bis 31. October.



7. *Gaisbergbahn*. Ermässigung von 33%.
8. Für Fahrten auf der *österreichisch-ungarischen Staatseisenbahn* von Wien nach Brüsaubrunn und den nördlich hievon gelegenen Stationen, beziehungsweise von Brüsaubrunn und den nördlich davon gelegenen Stationen nach Wien wird die Benützung der II. Classe mit Fahrkarten III. Classe, und der III. Classe mit halben Billets II. Classe gestattet, bei gemeinschaftlichen Fahrten in Gruppen von mindestens 5 Personen. Giltig vom 1. Mai bis 31. October. Besondere Legitimationskarte nothwendig.
9. Bei den im Staatsbetrieb befindlichen Eisenbahnen (k. k. priv. *Kaiserin Elisabeth-Bahn*, k. k. priv. *Kronprinz Rudolf-Bahn*, k. k. priv. *Kaiser Franz Josef-Bahn*, *Arlbergbahn*, *Vorarlbergerbahn* und *niederösterreichische Staatsbahnen*) wurde von der k. k. General-Direction der österr. Staatsbahnen der Section die Bewilligung erteilt, Abonnementskarten ankaufen und einzeln an die Mitglieder überlassen zu dürfen. An Stelle dieser Abonnementskarten treten nunmehr im Jahre 1888 **Werthmarkenhefte**.

Die Werthmarken vertreten gegenüber den Personenkassen der österr. Staatsbahnen die Stelle des Geldes; d. h. während der gewöhnliche Reisende an der Bahnkasse mit Baargeld bezahlt, können unsere Mitglieder mit Werthmarken zahlen. In diesen Werthmarkenheften sind Marken zu 1 fl., 10 kr. und 5 kr. enthalten; macht daher ein Mitglied eine Fahrt, zu welcher es eine Karte benötigt, welche 10 fl. 25 kr. kostet, so wird der Eisenbahnkassier aus dem Markenhefte des betreffenden Mitgliedes entnehmen: 10 Marken à 1 fl., 2 Marken à 10 kr. und 1 Marke à 5 kr., d. h. die Marken gelten an der Bahnkasse effective das, was sie als Nominalwerth ausweisen. Nachdem jedoch ein solches Markenheft pro 25 fl. von unseren Mitgliedern an unseren Verkaufsstellen nur um 21 fl. bezogen wird, so kostet die obige Fahrt pro 10 fl. 25 kr. unseren Mitgliedern in Wirklichkeit nur 8 fl. 61 kr. Es werden für unsere Mitglieder Werthmarkenhefte zu 25 fl. zum Preise von 21 fl. und Ergänzungshefte pro 5 fl. zum Preise von 4 fl. 20 kr. zur Ausgabe gelangen. Mit diesen Werthmarken können alle Gattungen von Fahrkarten für Post- und Eilzüge für jede Relation und jede Classe angekauft werden und hat ein solches Heft bis 31. December des laufenden Jahres Giltigkeit. Diese Art der Begünstigung gestattet den freiesten Verkehr unserer Mitglieder und ist vornehmlich deshalb so freudig zu begrüßen, weil die Verkaufsstellen stets in der Lage sein werden, allen Anforderungen prompt zu entsprechen, während dies bei den Abonnementskarten in Folge der vielen Relationen, die geführt werden mussten, nicht möglich war. Ausserdem ist die Begünstigung auch eine grössere, als jene bei den Abonnementskarten und zwar deshalb, weil die Begünstigung sich auch auf die I. Classe, die Eilzüge und auf alle Stationen ausdehnt, was bisher nicht der Fall war. Die Bestimmungen bei der Benützung der Werthmarkenhefte sind im Wesentlichen folgende: Die Kilometer-Werthmarkenhefte werden unter der Bedingung zur Ausgabe gebracht, dass während eines Kalenderjahres, d. i. bis 31. December des betreffenden Jahres, auf den der k. k. General-Direction der österr. Staatsbahnen unterstehenden Linien von einem Mitgliede wenigstens auf den Gesamtbetrag von 25 fl. lautende Marken für Bahnfahrten Verwendung finden. Die Linien, welche der gedachten General-Direction unterstehen, sind: Wien-Salzburg-Wörgl-Innsbruck-Lindau; St. Pölten-Schrambach, St. Pölten-Leobersdorf; Leobersdorf-Gutenstein; Tulln-St. Pölten, Pöchlarn-Gaming, Amstetten-Selzthal, Selzthal-St. Michael, St. Michael-Klagenfurt-Villach-Tarvis-Laibach,

Tarvis-Pontebba, Hiefalau-Eisenerz, Selzthal-Bischofshofen, Steinach-Attnang, Attnang-Ried, Ried-Passau-Wels, Neumarkt-Braunau, Wels-Simbach, Simbach-Strasswalchen, St. Valentin-Steyr, Steyr-Kl. Reifling, Linz-Gaisbach, St. Valentin-Gaisbach-Budweis, Budweis-Wien, Wien-Krems, Budweis-Prag, Budweis-Pilsen, Eisenstein-Pilsen-Dux, Pilsen-Eger; Triest-Herpelje, Divacca-Herpelje-Pola. Ausgenommen von der Benützung mit Werthmarkenheften sind nur die Localstrecken Wien-St. Pölten, Wien-Absdorf und Prag-Gaisbach, wenn man nicht darüber hinausfährt.

Mitglieder, welche die gelösten Marken vor Ablauf der Giltigkeitsdauer aufgebraucht haben, können unter Vorweisung ihres Stammheftes Zusatzhefte à 5 fl. oder auch zu 25 fl. nach Bedarf lösen. Die Werthmarken selbst berechnen nicht zur Fahrt; vor Antritt der Reise hat der Inhaber des Markenheftes unter Vorzeigung desselben von der betreffenden Personenkasse die Ausfolgung einer für den zu benützendenden Zug giltigen, auf eine Fahrt lautenden Fahrkarte zu verlangen, welche ihm gegen Entnahme des dem Billetpreise entsprechenden Werthmarkenbetrages verabfolgt wird. Das Abtrennen der Marken aus den Heften haben die Personen-Kassiere zu besorgen. Aus dem Hefte losgetrennte Marken werden als ungültig betrachtet und an Zahlungsstatt nicht angenommen. In Haltestellen werden auf Werthmarken Fahrkarten nicht verabfolgt. In Bezug auf Giltigkeitsdauer, Fahrtunterbrechungen, Uebertritt in höhere Wagenklassen oder Züge höheren Ranges, sowie in Bezug auf Freige pack gelten für die auf Werthmarken gelösten Fahrkarten die für gewöhnliche einfache Fahrkarten bestehenden Bestimmungen. Auf das Werthmarkenheft werden nur derjenigen Person Fahrkarten erfolgt, auf deren Namen es lautet, und welche sich mit der Mitgliedkarte legitimirt; es ist aber dem Besitzer des Werthmarkenheftes gestattet, auch für die in seiner Begleitung reisenden Familienangehörigen Fahrkarten auf Grund von Werthmarken, jedoch nur nach derselben Bestimmungsstation zu lösen. Vor der Benützung ist das Heft an der hierfür bestimmten Stelle mit Tinte eigenhändig zu unterfertigen. Die zur Legitimation benützte Mitgliedkarte muss mit der überstempelten Photographie versehen sein. Die mit der Controlle betrauten Organe sind befugt, behufs Prüfung der Persönlichkeit des Inhabers dessen Unterschrift zu verlangen. Wird ein Werthmarkenheft von einer anderen Person benützt, als von jener, für welche es ausgestellt ist, so wird das Heft dem unrechtmässigen Besitzer abgenommen und derselbe im Sinne des § 14 des Betriebsreglements als ohne Karte betroffen angesehen und behandelt. Der für das Markenheft bezahlte Betrag ist in einem solchen Falle verfallen. Der Inhaber eines Werthmarkenheftes ist verpflichtet, bei den Fahrkarten-Revisionen ausser der gelösten Fahrkarte auch das Markenheft, sowie die mit der Photographie versehene und überstempelte Mitgliedkarte vorzuweisen, ohne welche die erstere keine Giltigkeit besitzt. —

Wir glauben auch annehmen zu können, dass die nunmehrigen Verkehrs-Erleichterungen der österreichischen Staatsbahnen auch von unseren Vereinigten in Deutschland bei ihren Fahrten in den österreichischen Alpenländern gerne und zweckentsprechend benützt werden dürften und hoffen daher, dass sich auch die grösseren Sectionen im Deutschen Reich bestimmt finden werden, Verkaufsstellen für unsere Werthmarkenhefte zu errichten. Schliesslich erlauben wir uns noch zu bemerken, dass die noch im Verkehr befindlichen Abonnementskarten bis Ende 1888 Giltigkeit behalten.

Diese Werthmarkenhefte werden in der Theehandlung bei Herrn Johann *Schönbichler*, I. Wollzeile, Zwettlthof verkäuflich sein.

b) auf Dampfschiffen.

I. *Donau-Dampfschiffahrt*. Auf der Strecke Passau-Hainburg Benützung des I. Platzes gegen Bezahlung des Fahrpreises der II. Classe.

II. *Ammersee-Dampfschiffahrt*. Wie bei I, giltig auch für die nächsten Angehörigen (Frau und Kind.)

III. *Attersee-Dampfschiffahrt*. Wie bei I, Legit.-Karte!

IV. *Hallstättersee-Dampfschiffahrt*. Ermässigung 50%.

V. *Mondsee-Dampfschiffahrt*. Wie bei IV.

VI. *Traunsee-Dampfschiffahrt*. Ermässigung von 50% auf der I. Schiffsclasse, zwischen den Stationen Gmunden, Traunkirchen und Traunsee.

VII. *Wörthersee-Dampfschiffahrt*. Auf dem Dampfer „Neptun“ wie bei I.

VIII. *Wolfgangsee-Dampfschiffahrt*. Wie bei IV.

IX. *Oesterreichisch-ungarischer Lloyd*. Auf den istrisch-dalmatinisch-albaesischen Linien und auf der Linie Triest-Venedig: Benützung der einen Schiffsclasse gegen Bezahlung der nächstniedern, jedoch nur, wenn mindestens drei Mitglieder gleichzeitig die Fahrt antreten. (Legitimationskarte vom Vorstand der Section „Küstenland“, Herrn P. A. Pазze, Rheder in Triest, zu beziehen.)

X. *Norddeutscher Lloyd*. Auf der Linie Bremen-Antwerpen-Genua wie bei IX, wenn fünf Mitglieder gleichzeitig die Fahrt antreten.

Zur Benützung dieser Begünstigungen muss das Sectionsmitglied mit unserer Jahreskarte versehen sein, auf der die Photographie des Inhabers aufcachirt ist, welche mit unserer Vereinsstampiglie zu versehen ist.

Bei Fahrten auf der Südbahn, der k. k. priv. österr. Nordwestbahn, oesterreichisch-ungarischen Staatseisenbahn und Bozen-Meraner-Bahn, sowie am österr.-ungar. Lloyd und am Attersee hat das Mitglied ausser mit der obbezeichneten Jahreskarte sich noch für jede Fahrt mit einer besonderen von uns ausgestellten Legitimationskarte zu versehen, welche bei Lösung der ermässigten Fahrkarte an der Cassa vorzuweisen, dort abzustempeln, während der Fahrt den Revisionsorganen vorzuweisen und am Ende der Fahrt sammt der Fahrkarte abzugeben ist. Von den Revisionsorganen kann auch die Vorweisung der mit der Photographie versehenen Jahreskarte verlangt werden.

Die Abstempelung der Photographien auf den Jahreskarten und die Ausgabe der Legitimationskarten findet an den oben bezeichneten Tagen in der Vereinskanzlei statt.

Ohne die vorgeschriebene mit der überstempelten Photographie versehene Jahreskarte und der in den einzelnen Fällen noch besonders eingeführten Legitimationskarte können die vorstehend bezeichneten Begünstigungen nicht in Anspruch genommen werden.

Insoferne bei den einzelnen Begünstigungen eine Beschränkung auf eine bestimmte Zeit nicht ersichtlich ist, gelten dieselben während des ganzen Jahres.

Für den Ausschuss

der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins:

**Dr. Edmund Mojsisovics von Mojsvár,** **Emil Ebner,**  
d. Z. Vorstand. d. Z. I. Schriftführer.

# Jahresbericht.

Hochgeehrte Versammlung!

Geschätzte Vereinsgenossen!

Die heutige Versammlung muss uns vor Allem ein Ereigniss in Erinnerung bringen, das im verflossenen Jahre Gegenstand einer besonders hohen Feier gewesen ist, welche einerseits jeden Freund der Alpen mit Stolz und Genugthuung erfüllen, anderseits auch jeden Angehörigen unseres Vaterlandes von dem Wunsche beseelen muss, jenen Gedanken, der unseren Verein in das Leben gerufen, stets wach und rege zu erhalten, auf dass die gesetzten Ziele unentwegt verfolgt und die in dem Vereinszwecke gelegenen Ideale nach Kräften der Verwirklichung näher gebracht werden.

Es war unsere Section als Rechtsnachfolgerin des vor **25 Jahren** entstandenen Oesterreichischen Alpenvereins ebenso berechtigt als verpflichtet die **Gründung des Oesterreichischen Alpenvereins** durch die am 24. August 1887 in Radstadt stattgefundene **Gedenkfeier** allen Alpenfreunden in Erinnerung zu bringen und hiebei aller jener Alpenfreunde zu gedenken, welche den Oesterreichischen Alpenverein begründet, in seiner Fortentwicklung gefördert haben und auch noch heute zum Wohle unseres Vereins mit Liebe und Ausdauer in demselben thätig sind.

Wir können nun auf die am 24. August 1887 in Radstadt stattgehabte Gedenkfeier der vor 25 Jahren erfolgten Gründung des Oesterreichischen Alpenvereins mit berechtigter Freude zurückblicken, da durch die Entstehung des Oesterreichischen Alpenvereins der Anstoss zur Bildung gleicher Vereine am europäischen Continente gegeben worden ist, wodurch der Beweis geliefert wurde, dass jede zielbewusste von Begeisterung getragene Idee die Bürgschaft des Erfolges und den Keim des Fortschrittes in sich trägt.

Wir können nun im Rückblicke auf die Gedenkfeier in Radstadt den Oesterreichischen Alpenverein als den Ausgangspunkt aller jener Bestrebungen und Arbeiten ansehen, welche die Entstehung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins zur Folge hatten, bei welchen, wie wir wohl mit Recht sagen können, die Section „Austria“ gewiss einen nicht geringen Antheil nahm. — Wir glauben daher aussprechen zu dürfen, dass die Section „Austria“ als Nachfolgerin des Oesterreichischen Alpenvereins verpflichtet und berechtigt sei, jenes heilige Feuer zu wahren und zu nähren, welches einstens den Gründern des Oesterreichischen Alpenvereins in ihrer fruchtbringenden Thätigkeit als Leuchte gedient hat. — Indem wir noch den Wunsch ausdrücken, dass die Festtage in Radstadt und die hohe Bedeutsamkeit der daselbst stattgefundenen Gedenkfeier in Ihrer steten Erinnerung verbleibe, erlauben Sie uns nunmehr zur Darstellung des geschäftlichen Theiles überzugehen.



## I. Mitgliederstand und innere Geschäftsverhältnisse.

Das Jahr 1886 schloss mit einem Stande von 1668 Mitgliedern, wovon auf Wien und die Vororte 1408 und auf die Provinz und das Ausland 260 entfielen.

An Austritten und Todesfällen haben wir 124 zu verzeichnen: 7 Mitglieder starben vor Entrichtung des Jahresbeitrages, von den lebenslänglichen Mitgliedern starb 1 Mitglied, 20 Mitglieder mussten am Schlusse des Jahres 1887 gestrichen werden und 264 traten im Laufe des verflossenen Jahres der Section neu bei, so dass sich bei einem Gesamttzuwachse von 112 mit Schluss des Jahres 1887 ein Mitgliederstand von 1780 ergibt, wovon 1507 auf Wien und die Vororte, und 273 auf die Provinz und das Ausland entfallen. Hievon sind 1766 zahlende, 13 lebenslängliche und ein Ehrenmitglied.

**Gestrichen** wurden gemäss §. 4 Absatz 4 der Statuten (Beitragsverweigerung) 20 Mitglieder und zwar:

Herr Alois Delug in Wien,	Herr Fr. Lochmatter in Macugnaga,
„ Theodor Denk in Wien,	„ H. Ranzenberg in Berlin,
„ Ignaz Dusl in München,	„ R. Rippel in Wien,
„ Emil Fellner in Wien,	„ Carl Seidl in Wien,
„ Dr. R. v. Fleischhacker, Berlin,	„ C. Stedefeld in Prag,
Frau Helene v. Fleischhacker, Berlin,	„ Carl Schieske in Wien,
Herr Hans Gazzi in Corfu,	„ Carl Schilder in Wien,
„ Dr. Julius Goldenberg in Wien,	„ Rudolf Süss in Wien,
„ Emil Grucker in Strassburg,	„ Alfred Tichy in London,
„ Dr. Jos. Kirchner in Wien,	„ C. Weyringer in Perchtoldsdorf.

Die Section betrauert im Jahre 1887 den Tod nachfolgender Mitglieder:

Liborius Bahr,	Johann Nast in Mödling,
Josef Berger,	Johannes Nordmann,
Hermann Dörffel,	Hugo Novach,
Carl Ritter von Fidler,	Dr. Heinrich Pokorny,
Cornelie Geiger in Budapest,	Dr. Julius Redl,
Ludwig Gutgesell,	Dr. Josef Rack,
Adolf Hirsch,	Albert Riesch in Haselbach.
Dr. Carl Haller,	Eduard Freiherr von Todesko,
Paul Hiller,	Carl Freih. Vesque von Püttlingen,
Dr. Paul Lackner,	Rudolf Weisse,
Othenio Fürst Lichnowsky	F. Weizenauer,
von Werdenberg,	Dr. Josef Wibiral in Herzogenburg,
	Dr. Anton Willner.

Im Ausschusse fungirten die Herren:

*Dr. Edmund Mojsisovics von Mojsvár*, als Vorstand,  
*Carl Ritter von Adamek*, als Vorstandstellvertreter,  
*Emil Ebner*, *Dr. Eduard Suchanek* als Schriftführer,  
*Paul Reisner* als Cassier,

sodann die Herren: *Dr. B. J. Barth Edl. v. Wehrenalp*, *Victor Bernhart*, *Carl Göttmann*, *Dr. J. M. Jüttner*, *Adolf Obermüllner*, *Dr. Albr. Penck*, *Franz Schindler*, *Dr. M. Schneider R. v. Ernstheim*, *Friedrich Seligmann* und *Ludwig Tischler* als Beisitzer.

Die Herren *Emerich Lammer* und *Johann Schönbichler* besorgten den Verkauf der Südbahnsaisonkarten und letzterer auch den Verkauf der Abonnementskarten der Staatseisenbahnen, wofür wir diesen Herren unseren besten und verbindlichsten Dank aussprechen.

Die Ausschussgeschäfte wurden in 12 Sitzungen erledigt, welche in der Regel mit Ausnahme des Hochsommers am 1. und 3. Donners-tage jeden Monats stattfanden.

Im Laufe des Jahres traten die Herren *Dr. J. M. Jüttner* und *Franz Schindler* aus dem Ausschusse aus und wurden an deren Stelle im Wege der Cooptation die Herren *August Lorria* und *Carl Neufellner* in den Ausschuss berufen.

## II. Besondere Zweige der Vereinsthätigkeit.

Das aus den Herren *Carl Ritter von Adamek*, *Dr. B. J. Barth Edlen von Wehrenalp*, *Victor Bernhart*, *Dr. Max Schneider Ritter von Ernstheim*, *Friedrich Seligmann* und *Ludwig Tischler* gebildete **Weg- und Hütten-Baucomité** war auch im Jahre 1887 bestrebt, auf dem bisher betretenen Wege der Erhaltung und Verbesserung des Bestehenden und Vorbereitung neuer alpiner Bauten seine Thätigkeit zu entfalten.

Die **Simonyhütte** wurde heuer von 138 gegen 166 Personen des Vorjahres besucht und weist 37 Personen aus, welche von der Hütte aus den Dachstein bestiegen. An der Hütte wurden einige kleine Inventarergänzungen vorgenommen und der Weg auf den Dachstein mit einem neuen Seile versehen, was einen Kostenaufwand von 162 fl. 82 kr. verursachte.

Was die Weiterführung der begonnenen Arbeiten für den Reitweg auf den Dachstein anbelangt, so sind die Vorarbeiten vollendet, der ganze Reitweg von Hallstatt, beziehungsweise vom „alten Herd“ bis zur Simonyhütte ist ausgesteckt und die Trace endgiltig festgestellt worden. Am 18. August 1887 wurde mit dem Baue des schwierigsten Theiles des Weges begonnen und wurden 390 Meter fertig gestellt, ausserdem auch eine Wanderhütte für die Arbeiter erbaut, so dass im Jahre 1888 wohl möglichst bald mit dem Weiterbaue im Akkordwege begonnen und der Reitweg in seinen Hauptstrecken beendet werden dürfte. Die Ausgaben im Jahre 1887 beliefen sich auf 970 fl. 48 kr. und stehen dormalen zur Fortführung des Wegbaues noch 1997 fl. 88 kr. zur Verfügung. Wir verweisen diesbezüglich auf die am Schlusse dieses Berichtes ersichtliche Verrechnung der für den Reitweg bestimmten Geldbeträge.

Der Ausschuss hat nun beschlossen, an Se. Majestät den Kaiser die Bitte zu stellen, diesen Reitweg „**Kaiser Franz Josef-Reitweg**“ nennen zu dürfen und Se. Majestät hat diese ihm durch unseren Vorstand Herrn Oberbergrath *Dr. von Mojsisovics* und *Dr. von Barth* am 12. December 1887 in Audienz vorgetragene Bitte huldvollst mit Allerhöchster Entschliessung vom 12. December 1887, Z. 1089 zu

bewilligen geruht. Diese uns zu Theil gewordene Allerhöchste Anerkennung unserer bisherigen, auf die Zugänglichmachung des Dachsteingebirges gerichteten Leistungen, welche uns mit dem tiefsten und ehrfurchtsvollsten Danke erfüllt, wird uns ein Sporn sein, auf dem betretenen Pfade mit Emsigkeit fortzufahren und hoffen wir nunmehr die Vollendung des Kaiser Franz Josef-Reitweges in seiner Hauptsache im Jahre 1888 feiern zu können und soll der aus diesem Anlasse zu errichtende Denkstein am 40. Gedenktage des Regierungsantrittes des Kaisers, nämlich am 2. December 1888 enthüllt werden. Dazu erbitten wir uns die materielle Unterstützung aller Alpenfreunde, insbesondere aber aller Besucher und Freunde des schönen Salzkammergutes, auf dass es uns möglich werde, eine Weganlage zu schaffen, welche einen der schönsten Theile der nördlichen Kalkalpen dem Besuche des grossen Publikums erschliessen soll.

Die **Grobgesteinhütte** zeigt einen Besucherstand von 12 gegen 34 des Vorjahres. Von diesen eingezeichneten Besuchern haben 9 den Dachstein erstiegen.

Wie wir schon in unserem letzten Berichte in Aussicht gestellt haben, wurde der Anstieg zur Dachsteinspitze, ebenso wie die Steinerscharte durch Anbringung von Seilen und Stiften, sowie einer Leiter verbessert und erleichtert, was mit einem Kostenaufwande von 135 fl. 83 kr. verbunden war.

Einen Gegenstand besonderer Fürsorge für das Weg- und Hütten-Baucomité bot im Jahre 1887 die **Austriahütte**, welche vollständig neu adaptirt, vertäfelt und mit einem reichen vollständig neuen Inventar versehen wurde. Diese Hütte enthält nun 3 Schlafräume mit 15 mit Federmatratzen und guten Woldecken versehenen Betten, einen Schlafraum für die Führer, einen Wohnraum für das Wirthschaftspersonale, Küche sammt Vorrathskammern, Keller und Holzlage, ein Speisezimmer und eine schöne Veranda, welche es ermöglicht, vor der Hütte geschützt gegen die Sonne, auszuruhen oder zu speisen.

Diese Neuherrichtungen mit Inbegriff der Inventarsvermehrungen erforderten einen Kostenaufwand von 1330 fl. 43 kr. und wurden die Neuherrichtungen von dem Bergführer Carl *Fischer* bestens durchgeführt.

Es gelang uns auch eine ständige Bewirthschaftung der Hütte zu Stande zu bringen, indem der in Schladming etablirte Kaufmann Christian *Golle* sich erbot, in dieser Schutzhütte nicht nur warme und kalte Speisen, sondern auch Bier, Wein und sonstige Erfrischungen zu verabreichen und in der That diese Bewirthschaftung in allgemein zufrieden stellender und belobter Weise durchführte, was sicherlich auch zu der namhaften Steigerung des Besuches von 292 gegen 242 Besucher des Vorjahres wesentlich beitrug. Es wird auch für die Folge ein Gegenstand unserer lebhaften Fürsorge sein, auf die Fortdauer einer guten und zufriedenstellenden Bewirthschaftung unser Augenmerk zu richten. An Touren von der Hütte aus sind zu verzeichnen 74 Dachsteinbesteigungen, 8 Scheichenspitzebesteigungen und eine Rettensteinbesteigung.

Ausserdem wurden von Schladming aus bis zur Ramsau und in der Ramsau zahlreiche Wegtafeln aufgestellt und auch die Voreinleitungen zur Zugänglichmachung der am Anfange der Ramsau gelegenen Silberklamm getroffen.

Der projectirte **Saumweg zur Feisterscharte** konnte noch nicht in Angriff genommen werden, nachdem sich einestheils die Nothwendigkeit einer technischen Begehung durch einen Ingenieur ergeben hatte, andernteils die bedeutenden Kosten der Adaptirung der Austriahütte eine irgend wie grössere Bauführung an diesem Wege nicht zulässig erscheinen liessen. Nachdem nun die Trace des Saumweges durch das Ausschussmitglied Herrn Ingenieur *Seligmann* endgiltig festgestellt worden ist, und auch eine besonders schadhafte Stelle durch Neupilotirung hergestellt wurde, soll im Jahre 1888 mit dem Baue nach Zulässigkeit unserer Geldmittel begonnen werden; es wird jedoch bei den immerhin ziemlich bedeutenden Kosten und Länge dieses Wegbaues die Bauführung nicht in einem Jahre bewerkstelligt werden können und die Vergebung der Arbeiten im Akkordwege angestrebt werden müssen.

Der Wegbau **Filzmoos-Gosau** ist jetzt bis zur Scharte und auch eine kurze Strecke auf der Gosauer Seite fertig und gut hergestellt und wurden im Jahre 1887 alle durch den Felssturz im Jahre 1886 verursachten Schäden ausgebessert, neue Wasserschwellen und Gräben eingesprengt und der Weg wieder ganz so hergestellt, wie er vor dem Felssturze war. Im Jahre 1888 hofft die diesen Wegbau führende Section „Radstadt“ den Weg bis zur Scharwandhütte führen zu können.

Die **Rudolfshütte** wurde von 163, die **Rainerhütte** von 250 und die **Schwarzenberghütte** von 39 Touristen besucht.

Im Schaffberggebiete wurden die Arbeiten in Gemeinschaft mit dem Verschönerungsvereine in Unterach fortgesetzt, und vor Allem der Weg durch den Burggraben zum Schwarzensee in Angriff genommen. Wir haben hiezu von dem Centralausschusse pro 1887 eine Subvention von 100 fl. erhalten und wurde uns eine weitere Summe von 200 fl. seitens der Generalversammlung in Linz pro 1888 für die diesfälligen Arbeiten bewilliget.

Der **meteorologischen Station am Hochobir** wurde wie im Vorjahre eine Subvention von 70 fl. im Wege der Section „Klagenfurt“ zugewendet.

In der Angelegenheit des Baues einer fahrbaren **Strasse von Gomagoi bis zu den Gampenhöfen** im Suldenthale, für welchen Bau unser vieljähriger Vorstand Se. Excellenz Herr *Leopold Freiherr von Hofmann* testamentarisch einen Betrag von fl. 12000 in Noten-Rente bestimmte und unsere Section mit der Durchführung dieses Unternehmens betraute, ist von Seite der interessirten Gemeinden und Corporationen bisher gar kein Schritt erfolgt, aus welchem die Hoffnung auf Herstellung dieser Strasse geschöpft werden könnte.



Die durch die bisherigen Vorarbeiten nicht verbrauchten Zinsen werden dem Willen des Erblässers gemäss nutzbringend angelegt. — Wir haben schon im vorjährigen Jahresberichte mit Bedauern unserer Besorgniss Ausdruck gegeben, dass der oberwähnte Legatsbetrag bei dieser Sachlage seinem wohlgemeinten Zwecke nicht wird zugeführt werden können, und wäre es sehr zu wünschen, dass sich ein Gönner für diesen hinsichtlich der Hebung des Fremdenverkehrs so wichtigen Wegbau fände, um denselben in Ausführung zu bringen.

Hinsichtlich der im Jahre 1887 abgehaltenen **alpinen Versammlungen** und **Feste** haben wir insbesondere der am 20., 21. und 22. August 1887 in Linz stattgefundenen XIV. Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins zu erwähnen, an welche sich am 23., 24. und 25. August 1887 die Gedenkfeier der vor 25 Jahren erfolgten Gründung des Oesterreichischen Alpenvereins — nunmehrigen Section „Austria“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins anschloss.

Zur Erinnerung an die in Radstadt stattgefundene Gedenkfeier wurde eine von *Dr. Johannes Emmer* in ausgezeichneter und höchst dankenswerther Weise verfasste Festschrift ausgegeben, in welcher die Entstehung und die Thätigkeit des Oesterr. Alpenvereins, beziehungsweise der Section „Austria“ eingehend geschildert wird, und die allen noch lebenden ehemaligen Mitgliedern des Oesterreichischen Alpenvereins, welche noch Mitglieder des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins sind, in Prachteinband und mit besonderer Widmung zugesendet wurde.

Wir erhielten bei dieser Gedenkfeier als Ehrengeschenk von der Section „Salzburg“ des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins das wohlgetroffene Porträt des Herrn *Dr. Anton E. von Ruthner*, welcher ein Mitbegründer und langjähriger Präsident des Oesterreichischen Alpenvereins war, ferner seitens des Siebenbürgischen Karpathenvereins eine prächtig ausgestattete Mappe mit photographischen Bildern aus den siebenbürgischen Karpathen nach den Original-Aufnahmen des Herrn *von Déchy*.

Wir fühlen uns hiebei verpflichtet, der löbl. Gemeindevorstellung von Radstadt und den Bewohnern dieser Stadt, der Section daselbst, ferner Herrn *Dr. Johannes Emmer* als Verfasser der Denkschrift, sowie der Section „Linz“ und deren Festcomité, als auch den Bewohnern dieser Stadt, welche den Theilnehmern der Fest- und Generalversammlung in der freundlichsten und herzlichsten Weise entgegenkamen, unseren wärmsten und herzlichsten Dank auszusprechen und glauben, dass die Festtage in Radstadt und in Linz allen Theilnehmern in bester Erinnerung verbleiben werden.

Der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein, beziehungsweise dessen Section „Austria“ betheiligte sich auch auf dem VI. internat. Congresse für Hygiene und Demographie in Wien.

Die erhabene Idee, die Völker, welche in unserer Zeit so Vieles trennt, auf neutralen Gebieten, zumal auf dem der Wissenschaft zu

vereinigen, feierte im verflossenen Jahre einen glänzenden Sieg durch den VI. hygienisch-demographischen Congress. An diesem Werke der Cultur in allseits günstig anerkannter Weise theilgenommen zu haben, darf sich der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein, beziehungsweise dessen Section „Austria“ zum ehrenden Verdienste anrechnen.

Schon in den ersten Monaten des Vorjahres entschied sich der Ausschuss der Section „Austria“ über Antrag seines Mitgliedes *Aug. Lorria* für die Beschickung des Congresses. Diese sollte in doppelter Weise stattfinden: durch Abordnung von Vertretern zum Congresse, und durch Mitwirkung bei der mit dem Congresse verbundenen hygienisch-demographischen Ausstellung.

Der erwähnte Beschluss stützte sich auf die vielfachen Berührungspunkte, welche die Alpinistik mit den beiden Bereichen der Hygiene und der Demographie gemein hat. Die neubelebende Kraft, welche die alpinen Excursionen dem durch Beruf und Aufenthalt gedrückten Grossstädter bieten, die Vorkehrungen, welche die alpinen Vereine zur Verhütung alpiner Unfälle oder doch zur Linderung der Folgen derselben treffen, die Unterstützung, welche sie den auf die Besserung der hygienisch-ökonomischen Verhältnisse der Alpenländer abzielenden Arbeiten, z. B. Wiederaufforstungen, Regulirungen von Wildbächen etc. gewähren, die Austrengung, welche diese Corporationen machen, um die Kenntniss von Land und Leuten der Alpen in immer weitere Kreise zu tragen, legen ein vollgültiges Zeugniß für diese Auffassung ab.

Als Vertreter der Section „Austria“ beim Congresse erschienen die Herren *k. Rath Dr. med. Albert Györy von Nadudvár*, *Dr. med. Cajetan Freiherr von Horroch* und *Dr. jur. Heinrich Gustav Thierl*; letzterer war speciell mit der Leitung der Ausstellung betraut worden.

Zur Bergung der Ausstellungs-Gegenstände diente eine auf der rechten Seite des Arcaden-Hofes aufgerichtete Feldbaracke nach dem Systeme des Ingenieurs *Gsottbauer* (Wien), welche von weniger Eingeweihten vielfach für das Muster einer Schutzhütte gehalten wurde. Ihr Inneres wurde mit Hilfe der Ausstellungs-Gegenstände zu dem behaglichen Interieur eines Schutzhauses umgestaltet. Es barg vier Lagerstätten mit Holzfedern-Matratzen und Woldecken, welche die I. öst.-ung. Holzfedern-Matratzen-Fabrik, beziehungsweise die Firma *Badusch* (Wien) beigestellt. Die hygienischen Vorzüge dieser Holzfedern-Matratzen haben sich bereits mehrfach bewährt. Ein Hüttenherd, durch die freundliche Vermittlung des früheren Ausschussmitgliedes der Section „Austria“ Herrn *A. Leonhard*, von der Firma *Victorin* (Wien) geliefert und eine Hüttenbibliothek, überwiegend durch Werke hygienisch-demographischen Inhaltes aus der Sections-Bibliothek gebildet, ergänzten nebst Tisch und Bank das Mobiliar.

Auf dem Tische gelangten zur Ausstellung: je ein Modell der *Simonyhütte* (Dachstein) und der *Schaubachhütte* (Ortler), Reise-Apotheken und Verbandtäschchen von *Müller & Rodner* (München), Ausrüstungs-Gegenstände von *Zulehner* (Salzburg), *Böcklein* (München), dann von den Herren *LGR. von Adamek* und *Göttmann* (Wien),



Führer-Instructionen und Verbandtäschchen von den Sectionen „*Hamburg*“ und „*Starkenburger*“, Zink- und Magnesiumfackeln von *Gautsch* (München) und *Wösch* (Würzburg), endlich Bergschuhe von *Heiser* (Steyr).

Die Wände der Hütte waren mit Plänen der von der Section „*Austria*“ erbauten Schutzhäuser, welche Ausschussmitglied und Architect *Ludwig Tischler* entworfen, mit Karten von Terrain-Curorten, Uebersichten über die alpinen Unterkunfthäuser und deren geographische Vertheilung, statistischen Tabellen und Diagrammen über die Zunahme der Mitglieder-Zahl des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins, welche ebenso, wie die Sammeltafeln über die in den Publicationen des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins enthaltenen Aufsätze etc. hygienisch-demographischen Inhaltes von Dr. H. G. *Thierl* angefertigt waren, dann mit Photographien alpiner Wohnstätten verkleidet.

Für den permanenten Dienst, welchem die wichtige Aufgabe zufiel, dem Publikum unentbehrliche Erläuterung zu geben, sorgten ausser dem Ausstellungsleiter Dr. H. G. *Thierl* die Herren Univers.-Hörer *Th. Herzberg* und *A. R. v. Kammler* in trefflicher und ausgiebiger Weise. Dem Zusammenwirken Aller, welches durch den Sectionsausschuss, insbesondere die Herren Vorstand-Stellvertreter *LGR. von Adamek* und *LGR. Ebner* wärmstens gefördert wurde, ist es zu danken, dass die Bemühungen des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins, beziehungsweise der Section „*Austria*“, dem lebhaften Interesse des Publikums begegneten und die vorzügliche Position unserer Ausstellung im Rahmen der Gesamtausstellung zu schaffen vermochten.

Gedenken müssen wir noch schliesslich der am Schlusse des Jahres 1887 erfolgten Constituirung der **Akademischen Section „Wien“** unseres Vereins, welche unter unserer Mitwirkung und mit unserer Zustimmung begründet wurde und die akademische Jugend der Wiener Hochschulen mit den idealen Zwecken unseres Vereins befreunden und denselben näher führen soll. Hoffen wir, dass diese Neugründung ihren Zweck erreichen und zu einer lebensstarken kräftigen Section heranwachsen wird, wir unsererseits werden stets bestrebt sein, diese unsere Schwestersection in Wien mit Rath und That zu unterstützen.

Seitens der **Eisenbahnen und Dampfschiffe** genoss unser Verein im Jahre 1887 die in den Verlautbarungen der „*Mittheilungen*“ näher angeführten und in der Einleitung dieses Berichtes einzeln angeführten **Begünstigungen** und geben wir uns der Hoffnung hin, dass wir dieser so werthvollen Begünstigungen im gegenseitigen Interesse theilhaftig bleiben, oder in der einen oder anderen Richtung theilhaftig werden. Wir fühlen uns daher verpflichtet, an dieser Stelle den Directionen dieser Verkehrsanstalten unseren besten und verbindlichsten Dank hiemit auszusprechen.

An dem Verkauf der **Abonnementskarten** für die Oesterreichischen Staatsbahnen beteiligten sich im verflossenen Jahre 40 Sectionen, sowie der Oesterreichische Alpen-Club, die Società degli Alpinisti Tridentini und der Steyrische Gebirgsverein, und wurden

44 Verkaufsstellen errichtet. Das von uns für die k. k. General-Direction der österreichischen Staatsbahnen als Deckung erlegte Dépôt betrug fl. 49.422 an welchem die theilnehmenden Sectionen, der Central-Ausschuss und die fremden Vereine mit fl. 19.422 participirten.

Im Laufe des Jahres wurden von unseren Verkaufsstellen Abonnementskarten im Betrage von 58.982 fl. 75 kr. verkauft, was gegenüber dem Vorjahre eine abermalige Steigerung des Absatzes um circa fl. 2000 bedeutet.

Mit 1. Jänner 1888 haben die Abonnementskarten aufgehört zu bestehen, doch müssen wir betonen, dass Abonnementskarten ohne Jahreszahl, welche jetzt noch etwa in Händen der Mitglieder sind, bis Ende 1888 Giltigkeit behalten.

Mit dankenswerther Raschheit hat die k. k. General-Direction der österreichischen Staatsbahnen an die Stelle der bisherigen Abonnementskarten neue, höchst werthvolle und zweckdienliche Verkehrserleichterungen treten lassen, auf welche wir hiermit Ihre besondere Aufmerksamkeit lenken.

Die genannte General-Direction hat nämlich beschlossen, unseren Mitgliedern die Benützung der mit 20. Jänner 1888 ins Leben tretenden „**Werthmarken**“ zu gestatten. Demgemäss werden für uns Werthmarken-Hefte zu fl. 25.— und Zusatz-Hefte pr. fl. 5.— ausgegeben werden, welche an unseren verschiedenen Verkaufsstellen zum Preise von fl. 21.—, beziehungsweise fl. 4.20 von unseren Mitgliedern bezogen werden können. Die näheren Bestimmungen in Betreff dieser „*Werthmarken-Hefte*“ werden sowohl in den „*Mittheilungen*“ unseres Vereins, sowie in besonderen „*Instructionen*“ verlaublich werden. Wir hoffen, dass diese Werthmarkenhefte mit Monat März 1888 unseren Mitgliedern zur Verfügung stehen werden. Das Eine sei uns jedoch gestattet hervorzuheben, dass die „*Werthmarken*“ die bisherigen Abonnementskarten nicht nur vollkommen ersetzen, sondern dieselben an Zweckmässigkeit, Bequemlichkeit, sowie auch an Billigkeit übertreffen, da damit die Begünstigung auch auf die I. Classe, sowie auf die Eilzugsgebühr ausgedehnt wurde.

Wir erfüllen daher eine angenehme Pflicht, wenn wir der k. k. General-Direction der Oesterreichischen Staatsbahnen für diese neuerliche schätzenswerthe Begünstigung, welche ein Beweis dafür ist, dass die genannte k. k. General-Direction unsere Verdienste für die Hebung des Verkehrs in den Alpenländern gebührend würdigt, unseren wärmsten Dank aussprechen.

Die Geschäfte der **Versicherung der Bergführer gegen Unfälle** wurden in diesem Jahre für Rechnung des Gesamt-Vereins zu Ende geführt; ausser den im vorjährigen Berichte erwähnten, von Seite der Versicherungs-Gesellschaft „*Zürich*“ mit gewohnter Cou-lance geleisteten Ersatzbeträge pr. 922 fl. 41 kr. kamen im Jahre 1887 als Ersatz für Kurkosten und Verdienstentgang in 6 Fällen noch fl. 243 zur Auszahlung.

Vom 1. Mai 1887 hat die genannte Versicherungs-Gesellschaft die Versicherung der Bergführer gegen Unfälle ohne Intervention unseres Gesamt-Vereins eingeleitet, wobei wir ihr in Anbetracht des humanitären Zweckes an die Hand gingen. Für die Zeit vom 1. Mai 1887 bis 30. April 1888 meldeten sich 115 Bergführer zur Versicherung, wovon 18 Führer die Prämien gar nicht, 12 Führer nur zum Theile, 82 Führer aber zur Gänze einzahlten, bei 3 Führern wurde die Aufnahme satzungsgemäss abgelehnt.

Aus dem **Unterstützungsfond** der Section (Carl Schneiderfond) wurden 20 fl. dem Bergführer Christian *Urstöger* zugewendet und beträgt der Fond derzeit 160 fl. 55 kr., welchen wir wie früher bei plötzlich eintretenden Unglücksfällen verdienten Bergführern und ihren Familien, sowie anderen durch Unfälle bedürftig gewordenen Alpenbewohnern entsprechend zuwenden werden.

So wie im Jahre 1886 wurden auch zu Weihnachten des Jahres 1887 **Weihnachtsbescheerungen** für die Kinder in den Alpenländern veranstaltet. Wir erhielten zu diesem Zwecke zahlreiche und passende Spenden von Kleidern, Tüchern, Stoffen, Strümpfen, Schuhen, Handstütlern, Mützen, Gebet-, Lehr- und Bilderbüchern, Bildern, Weihnachtsschmuck, Backwerk, Caffee, sowie auch an Baargeld und waren wir unter Zuhilfenahme der in den Wochenversammlungen gesammelten 176 fl. 10 kr. in der Lage, in der Ramsau bei Schladming, in Gosau, in Hallstatt und in Radstadt mehr als 700 Kinder zu betheilen.

Die Weihnachtsbescheerungen wurden wie früher unter Betheiligung der Geistlichkeit und der Lehrer und Intervention der Ortsobrigkeiten abgehalten, mit einem Lied und einer würdigen Ansprache eröffnet, sodann mit der Absingung der Volkshymne und einem Hoch auf den Kaiser und einem zweiten auf die Section „Austria“ geschlossen.

Für die oben erwähnten zahlreichen, zweckentsprechenden und sehr willkommenen Spenden sind wir den Damen *Therese von Adamek*, *Amalie von Barth*, *Charlotte Bernhart*, *Fanny Böss*, *Adolfine Frischauf*, *Mathilde Grefe*, *Anna Hafferl*, *Charly von Mojsisovics*, *Louise Obermüller*, *Wilhelmine Otto*, *Emilie Prugberger*, *Caroline Rott*, *Charlotte Rotter*, *Hermine Scheid*, *Frau Dr. J. Stirner*, *Marie Schneider*, *Anna von Schweiger*, *Julie Tischler*, *Marianne von Weinzierl* und *Emilie von Zaillner*, den Herren *Victor Bernhart*, *Máthäus Elsinger*, *Otto Friese*, *Dr. C. Frischauf*, *Carl Gräser*, *Theod. Herzberg*, *Fr. Holzweber*, *Oscar Kramer*, *Jacob Klein*, *Emerich Lammer*, *Carl Russleitner*, ferner den Herren *Franz Frey*, *Heinrich Frank & Co.*, *A. Hartlebens Verlag* und *Daniel Schmidt* zu besonderem Danke verpflichtet, da wir in Folge der Reichhaltigkeit und Zweckmässigkeit der Geschenke in der angenehmen Lage waren, abermals eine so grosse Zahl von Kindern zu beschenken.

Da durch diese hochherzigen Spenden den Kindern grosse Freude bereitet und uns seitens der betreffenden Ortsgemeinden und Sectionen auch der innigste und herzlichste Dank ausgesprochen worden ist, so

erlauben wir uns wieder die Bitte zu stellen, uns auch zum kommenden Weihnachtsfeste Ihr freundliches Wohlwollen und Ihre gütige Unterstützung gewähren zu wollen, um den Kindern in den Alpenländern die erwünschte Weihnachtsfreude zu bereiten.

Die **Kunstabtheilung** unserer Section zählte am Schlusse des achten Jahrganges 173 Mitglieder.

Die Kunstabtheilung war, Dank der unterstützenden Theilnahme, welche derselben von vielen Sectionsleitungen und deren Mitgliedern, sowie von den Herren Künstlern entgegengebracht wurde, in der Lage sechzehn Kunstwerke zu erwerben, die unter geschäftsordnungsmässiger Zuziehung von drei Vertrauensmännern aus der Mitte der Theilnehmer: — Herren *Johann Göbl*, *Dr. Gustav Prix* und *Franz Schaureck* am 13. April 1887 zur Vertheilung kamen und entfielen:

1. „Der Lautersee mit dem Wettersteingebirge“ Oelgemälde von August Schaffner an Herrn Dr. Edmund Téry in Budapest, Anth.-Schein Nr. 51.
2. „Hochalpenspitze bei Mallnitz in Kärnten“ Oelgemälde v. G. Geyer an die Section „Austria“, Antheil-Schein Nr. 36.
3. „Ankogel vom Anlaufthal aus“ Oelgemälde v. Georg Geyer an Herrn Dr. Jos. Schmidt in Wien, Antheil-Schein Nr. 172.
4. „Grossglockner von der Franz Josefs-Höhe aus gesehen“ Oelgemälde von Leopold Munsch an Herrn Moritz von Déchy in Budapest, Antheil-Schein Nr. 110.
5. „Verregnete Touristen“ Genrebild v. Prof. Ignaz Ellminger an Herrn Jos. Pochter in Wien, Antheil-Schein Nr. 61.
6. „Das Tischlerkar mit dem Kötschachthale“ Oelgemälde von Johann Varrone an Herrn Philipp Ritter von Schöller in Wien, Antheil-Schein Nr. 69.
7. „Haider-See mit der Ortler-Gruppe“ Oelgemälde v. F. Staffler an die Section „Rosenheim“, Antheil-Schein Nr. 137.
8. „Die Dreiherrnspitze vom Krimmlerthal aus“ Oelstudie von Julius Lange an Herrn Philipp Ritter von Schöller in Wien, Antheil-Schein Nr. 72.
9. „Ländliche Mahlzeit“ Genrebild von Carl Göbel an Herrn Philipp Ritter von Schöller in Wien, Antheil-Schein Nr. 71.
10. „Kinder mit Hühnern“ Genrebild von Carl Göbel an Herrn Carl Gräser in Wien, Antheil-Schein Nr. 141.
11. „Dachstein von der Gosaulacke gesehen“ Aquarell v. M. Fritsch an die Section „Augsburg“, Antheil-Schein Nr. 93.
12. „Wiesbachhorn von Ferleiten gesehen“ Aquarell v. M. Fritsch an Herrn Philipp Ritter von Schöller in Wien, Antheil-Schein Nr. 73.
13. „Partie mit den Loferer Steinbergen“ Aquarell v. M. Fritsch an Herrn Julius Prugberger in Wien, Antheil-Schein Nr. 150.
14. „Der Wolfgangsee“ Aquarell von Melchior Fritsch an Herrn Dr. Carl Dostal in Wien, Antheil-Schein Nr. 16.
15. „Der Lunzersee in Niederösterreich“ Aquarell v. M. Fritsch an Herrn Lorenz Clauser in Wien, Antheil-Schein Nr. 23.
16. „Partie vom Hallstättersee“ Aquarell von Melchior Fritsch an Herrn Anton Pauly in Wien, Antheil-Schein Nr. 121.

Seit der im Jahre 1879 erfolgten Begründung der Kunstabtheilung, kamen bis jetzt 59 Oelgemälde, 4 Oel-Studien und 29 Aquarelle, mithin zusammen zweiundneunzig Kunstwerke von den Künstlern: J. Brunner, Ignaz Ellminger, C. Frank, Melchior Fritsch, F. Gatt, G. Geyer, C. Göbel, C. Hasch, C. Haunold, Marie Kartsch, E. Krenn, J. Komlósy, Julius Lange, L. Munsch, A. Schäffer, E. Schmitt, G. Schönreiter, C. Schwenninger, F. Staffler, J. Varrone und A. Waagen an die Theilnehmer zur Vertheilung; ausserdem



30 grosse Photographien als Nebentreffer und in früheren Jahrgängen die Niettblätter: Schaubachhütte, Rudolfshütte und Simonyhütte.

Herr *Philipp Ritter von Schöller* verzichtete in grossmüthiger Weise auf drei von den ihm zugefallenen vier Treffern zu Gunsten der Kunstabtheilung und in der Plenarversammlung der Kunstabtheilung am 27. April wurde nach Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung beschlossen, diese drei Bilder noch in derselben Saison an die Theilnehmer zu vertheilen, welcher Beschluss in geschäftsordnungsmässiger Weise unter Zuziehung der obgenannten Vertrauensmänner durch das Comité am 30. April ausgeführt wurde. Bei dieser Nachtragsvertheilung entfiel:

1. „Die Dreiherrnspitze vom Krimmlerthal aus“ Oelstudie von *Julius Lange* an Herrn *Moriz Umlauf* in Prag, Antheil-Schein Nr. 120.
2. „Tischlerkar mit dem Kötschachthal“ Oelgemälde v. *J. Varrone* an Herrn *Dr. Ludw. Mayer* in Wien, Antheil-Schein Nr. 160.
3. „Ländliche Mahlzeit“ Genrebild von *C. Göbel* an Herrn *C. Delporte* in Brüssel, Antheil-Schein Nr. 153.

Bei der Wahl des Comité wurde dasselbe, sowie die Vertrauensmänner mit Acclamation wiedergewählt und fungiren somit die Herren *A. Obermüller*, *C. Ritter von Adamek*, *C. Göttmann*, *Dr. G. Hože* und *Julius Hungerbühler von Seestätten* als Comitémitglieder, und die Herren *Johann Göbl*, *Dr. Gustav Prix* und *Franz Schaureck* als Vertrauensmänner im 9. Jahrgang der Kunstabtheilung weiter.

Das Comité ist ferner in der angenehmen Lage, den Theilnehmern mittheilen zu können, dass selbe gegen Vorweisung des Antheilscheines für ihre Person im Oesterreichischen Kunstverein, Tuchlauben 8, die Ermässigung des Eintrittes von 50 kr. auf 30 kr. geniessen; ebenso im Künstlerhause (incl. der Jahresausstellung) nur mit dem noch günstigeren Unterschiede, dass zu diesem Zwecke Karten à 20 kr. in unbeschränkter Anzahl auch für die Familienmitglieder giltig, in der Kanzlei der Section „Austria“ zu beheben sind.

Das Comité spricht den Sectionsleitungen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins und deren Mitgliedern, insbesondere auch Herrn *Philipp von Schöller* und Allen, welche die schönen Ziele der Kunstabtheilung der Section „Austria“ fördern geholfen haben, den wärmsten, aufrichtigsten Dank hiemit aus.

Mögen die Herren Künstler, der Kunstabtheilung wie bisher ihr reges Interesse bewahren, denn nur deren thatkräftigem Beistand verdanken wir die Möglichkeit, unseren Theilnehmern eine so reiche und künstlerisch werthvolle Anzahl von Kunstwerken zur Vertheilung bieten zu können.

Als eine unserer wichtigsten Aufgaben betrachten wir stets die Veranstaltung von **Vorträgen**, welche in den Monats- und Wochenversammlungen der Section von Anfang October bis Ende April gehalten werden. Die Veranstaltung der Vorträge besorgte in hervorragender Weise Herr *August Lorria*, welcher nebst Herrn Prof. *Albr. Penck* auf das Eifrigste bemüht war, für eine Reihe interessanter

Vorträge zu sorgen und hiebei von den Herren *Carl Göttmann*, *Prof. Franz Schindler*, *Dr. Ed. Suchanek*, *Carl Neufellner*, *Heinrich Hofmann*, *Alois Ritter von Kammler* und *Adolf Obermüller* unterstützt wurde.

Es fanden nun im grünen Saale der k. k. Akademie der Wissenschaften nebst der Jahresversammlung **7 Monatsversammlungen** und **19 Wochenversammlungen** statt, welche letztere vom Jänner bis April im Silbersaale des Musikvereinsgebäudes, sodann vom October bis December 1887 im Saale des Hôtels „zur goldenen Ente“ stattfanden.

Ausserdem wurden im Hôtel „zum goldenen Kreuz“ 5 gesellige Abende mit musikalisch-deklamatorischen Vorträgen abgehalten.

Vorträge wurden folgende gehalten von den Herren:

- Prof. *Dr. Melchior Neumayr*: „Ueber Alpenkalke.“  
 Univ.-Docent *Dr. Victor Uhlig*: „Aufnahmen in den Wald-Karpathen.“  
 Univ.-Docent *Dr. J. H. Pernter*: „Ueber die Intensität der Sonnenstrahlen auf Berggipfeln.“  
*Hofrath Prof. Dr. Friedrich Simony*: „Ueber seine neuen Aufnahmen im Dachsteingebiete.“  
*Prof. Dr. Albrecht Penck*: „Die Höhen der Berge.“  
*Prof. Hans Commenda* in Linz: „Ueber das Mühlviertel.“  
*Prof. Franz Schindler* in Neutitschein: „Kulturregionen und Ackerbau in den hohen Tauern.“  
*Hans von Kadich*: „Land und Leute in der Herzogowina auf Grund zweijähriger Reisen geschildert.“ (In zwei Wochenversammlungen.)  
*Dr. Heinrich Gustav Thierl*: „Die Pale di S. Martino.“  
*Dr. Eduard Suchanek*: „Die wichtigsten Ausrüstungsgegenstände für Alpenwanderungen.“  
*August Lorria*: „Wanderungen im Nadelgrat“ (Mte. Rosagruppe.)  
*Dr. Burghard J. Bärth von Wehrenalp*: „Aus dem Stubai.“  
*Dr. Bruno von Wagner*: „Von Bourg St. Pierre über den Grand Combin nach Zermatt. Eine high-level Route.“  
*Ludwig Purtscheller* aus Salzburg: „Aus den Bergen Süd-Tirols.“  
*Prof. Dr. Oscar Simony*: „Bergfahrten in den Dolomiten.“  
*Forstrath Prof. Adolf Ritter von Guttenberg*: „Von Idria durch den Tarnowaner Wald nach Görz.“  
*LGR. Karl Ritter von Adamek*: „Die alpinistisch wichtigsten Ereignisse des Sommers 1887.“  
*Robert Schmitt*: „Der Zwölfer vom Giralbajoch.“  
*Dr. Gustav Hože*: „Aus Friaul.“  
*Dr. Heinrich Gustav Thierl*: „Sommerstandorte in Südtirol.“  
*Karl Neufellner*: „Das Quellengebiet der Enns.“  
*Moriz von Kuffner*: „Der Mont Blanc.“  
*Georg Geyer*: „Aus dem Hagengebirge.“  
*Oscar Baumann*: „Westafrikanische Bergfahrten.“  
*Alois Ritter von Kammler*: „Schilderungen aus dem Zillerthale.“

Zur **Ausstellung** gelangten gelegentlich dieser Versammlungen die Oelgemälde: „Die Deschmannhütte und der Triglav“, „Der Triglav“

und Skizzen und Studien aus Oberkrain von Ladislaus Benesch, „Verregnete Touristen“ von Ig. Ellminger, „Sonnblick im Maltathal“ „Ankogel vom Anlaufthal“ und 5 Oelbilder aus der Umgebung von Schlading von Georg Geyer, die Genrebilder: „Ländliche Mahlzeit“ und „Kinder mit Hühnern“ von Carl Goebel. „Das Wettersteingebirge“ und „Dreiherrnspitze vom Krimmlerthal aus“ von Julius Lange, Gross-Glockner von der Franz Josefs-Höhe aus gesehen“ von L. Munsch; Oelbilder und Studien aus dem Mühlviertel von Adolf Obermüller, „Lautersee im Wetterstein-Gebirge“ und 12 Studien vom Atter- und Wolfgang-See von August Schäffer, „Haidersee und die Ortlergruppe“ von F. Staffler und Johann Varrone: „Tischlerkar im Kötschachthal.“

Wir heben ferner besonders hervor, dass uns das Professorenkollegium der k. k. Akademie der bildenden Künste die besondere Bewilligung zur serienweisen Ausstellung der im Besitze der Akademie befindlichen Hochalpenstudien des Meisters Hansch ertheilte, welche Meisterwerke eine besondere Zierde unserer Monatsversammlungen bildeten.

Zur **Ausstellung** gelangten ferner die **Aquarelle**: „Cornisello“ „Hochalpenspitz“, „Langkofel vom Schlern gesehen“ und „Langkofel von der Burgschwaig aus gesehen“ von E. T. Compton, „Der Dachstein von der Gosaulacke“, „Wiesbachhorn von Ferleiten aus“, „Partie aus den Loferer Steinbergen“ von Melchior Fritsch, 25 Aquarelle von Hubert Sattler: aus Berchtesgaden, Dalmatien, Syrien, Palästina, Rom und Constantinopel. 4 Aquarelle „Aus der Dachsteingruppe“ von Hofrath Dr. Friedrich Simony und endlich 100 Lithographien nach Calame's Hochalpenmotiven aus der Schweiz. — Besonders reichhaltig war die Ausstellung photographischer Aufnahmen und waren wir in der Lage, auch heuer ganze Collectionen von Amateurs und Berufsphotographen den Besuchern der Versammlungen vorzuzeigen. Von diesen gelangten zur Ausstellung: 85 Aufnahmen der bairischen Königsschlösser von J. Albert in München\*, ferner die eigenen Aufnahmen unseres geschätzten Mitgliedes Oscar Baumann aus Madeira und den Congoländern, die neuen (100) Aufnahmen des wohlbekannten Amateurphotographen Julius Beck in Strassburg\* (S. A. C.) aus den Gebieten des Glärnisch, Titlis, Berner Oberland, vom Aetna und aus den Pyrenäen. Die Collection\* E. Biehl in Porto zeigte in 100 Aufnahmen die Gebirgsbahnen Portugals. Die im Sommer 1886 gemachten 200 Aufnahmen aus dem Kaukasus unseres verdienten Mitgliedes M. von Déchy in Budapest erregten auch heuer allgemeines Interesse. — Die Collection Fankhauser führte uns die Admonter Berge und das Gesäuse vor Augen. Alex. Flury aus Pontresina sandte 40 Aufnahmen aus der Berninagruppe, V. Haemmerle in Dornbirn Photographien aus den Tiroler und Vorarlberger Alpen, der Photograph Hornreiter in Windisch-Garsten 75 Aufnahmen. Unser wohlbekanntes Mitglied Ingenieur Xaver Imfeld in Zürich stellte seine Collection, 50 Aufnahmen aus der Monte Rosagruppe aus. Thaddäus Immler in Bregenz schickte 150 Aufnahmen, Richard Issler in Wien exponirte 60 Aufnahmen aus dem Rax- und Schneeberg-Gebiete,

\* durch gütige Vermittlung unseres Sectionsmitgliedes Kunsthändlers Herrn k. Rath Oscar Kramer in Wien.

\*\* durch gütige Vermittlung unseres Sectionsmitgliedes Kunsthändlers Herrn V. A. Heck in Wien.

aus Tirol und Triest, H. v. Kadich 10 seiner Aufnahmen aus der Herzegowina, ferner gelangten zur Ausstellung: die Collection Laforest\*\* in Fiume aus der Herzegowina (40 Stück), die Collection Lergetporer aus Veldes: 376 Stück aus Oberkrain und Görz, die Collection Axel Lindahls\* aus Norwegen (50 Aufnahmen), Prof. Müller's in Teplitz aus den Stubaier Alpen und unseres Ehrenmitgliedes Hofraths Dr. Fr. Simonys 40 neue Aufnahmen aus der Dachsteingruppe, die Collection Dr. Schuster's (Sect. Austria) in 50 Stück, die Aufnahmen Vittorio Sella's\*\* in den Sommern 1885 und 1886 aus der Monte-Rosa- und Berninagruppe und aus dem Oberland, die Collection Unterberger's in Innsbruck 400 Stück aus Salzburg, Tirol, Vorarlberg, Kärnthen und Krain, Unterweger's in Trient (480 Stück) aus der Adamello-, Presanella- und Brentagruppe, aus Indicarien und den Dolomiten von Fassa und Primiero, die neuen Aufnahmen von Würthle & Spinnhirn\*\* in Salzburg (150 Stück) und endlich 40 Photographien von Carlo Zamboni in Fiume. Ausserdem illustrierte Herr Hans v. Kadich seinen Vortrag durch zahlreiche Jagdtrophäen, Waffen und Producte der Hausindustrie, Herr Forstrath von Guttenberg seinen Vortrag durch Gesteinsproben und Pflanzentableaux aus dem Tarnowaner Wald. Herr Prof. O. Simony stellte bei seinem Vortrage botanische Präparate und Insecten aus der Hochregion der Dolomiten aus. — Ferner waren die Reliefs der Schober- und Glockner-Gruppe, sowie zahlreiche in- und ausländische Specialkarten exponirt.

Es ist uns eine angenehme Pflicht, den Herren Vortragenden und Ausstellern, insbesondere der k. k. Akademie der bildenden Künste unseren wärmsten Dank auszusprechen und wir können nicht umhin zu hoffen, dass sie uns auch in Zukunft in den Stand setzen werden, ebenso reichhaltige Programme für unsere Versammlungsabende aufzustellen.

Vom 1. Mai bis 1. October fanden auch heuer jeden Mittwoch zwangslöse Vereinigungen unserer Sectionsmitglieder im Gasthause „zum braunen Hirschen“ im k. k. Prater statt, die stets recht zahlreich besucht waren.

Wir waren auch in der angenehmen Lage, unseren benachbarten Schwestersectionen, insbesondere der Section „Semmering“ in Müzzuschlag und „Reichenau“ Vorträge für ihre Monatsversammlungen zu verschaffen. Das freundliche Entgegenkommen derjenigen Herren, welche dort Vorträge hielten, verpflichtet uns zu ganz besonderem Dank.

Nachdem im vergangenen Jahre das Unternehmen einer Herrenkneipe am Jahresschlusse überraschend gut ausgefallen war, veranstalteten wir auch heuer einen solchen Herrenabend und müssen wir besonders Herrn C. Gräser für die Bearbeitung der Kneipzeitung, Herren Carl Neuffellner, Robert Schmitt für die ausserordentliche Mühe mit der sie das humorvolle „alpin-wissenschaftliche Museum“ zusammenstellten, unseren besten Dank aussprechen.

Das **Auskunfts-Comité** bestehend aus den Herren Heinrich Hofmann, August Lorria, Carl Neuffellner, C. Stoi, Dr. Eduard Suchanek und Dr. H. G. Thierl kam auch in diesem Jahre oft genug

\*\* durch gütige Vermittlung unseres Sectionsmitgliedes Kunsthändlers Herrn V. A. Heck in Wien.



in Gelegenheit, seine Nützlichkeit zu beweisen. Den Herren dieses Comités sprechen wir an dieser Stelle unseren besten Dank für ihre unermüdlige Thätigkeit aus.

Wie im vergangenen Jahre zeigt die folgende Liste der von Sectionsmitgliedern gemachten **Bergfahrten** die practische Thätigkeit der Section. Zwar kann die Liste keineswegs auf Vollständigkeit Anspruch erheben, denn nur diejenigen Touren, die uns bekannt gegeben werden, oder uns sonstwie bekannt wurden, können wir publiciren und dies ist, wie wir genau wissen, nur der geringere Theil aller von Sectionsgenossen ausgeführten Bergtouren. Wir können an dieser Stelle den Wunsch nicht verhehlen, dass unsere jedes Jahr ausgesendeten diesbezüglichen Fragezetteln von jedem Mitgliede beantwortet werden möchten. Aber auch so können wir ganz zufrieden sein, denn die Liste zeigt uns eine Reihe von Hochtouristen besten Namens und eine Summe von Hochtouren, welche beweisen, dass die Section „Austria“ dem bergsteigerischen Wesen nach wie vor besondere Bedeutung beimisst und dasselbe mit besonderem Eifer pflegt.

Viele dieser Touren wurden aus wissenschaftlichem Interesse unternommen, ein Beweis dafür, dass die Alpenvereine über ihrer practischen Thätigkeit in keiner Weise die Wissenschaft vernachlässigen und stets bemüht sind, die Kenntniss der Alpen zu erweitern.

*Dr. Sigmund Adler:* Schlern, Kronplatz, Toblinger Riedl.

*Victor Amon:* Schwarzenstein, Dürrenstein, Pfandelscharte.

*Emil Artmann:* Langkofel, Grande Campanile (b. Vilnös 1. Ersteig.), Croda Rossa (2 mal), Piz Popena (2 mal, einmal Croda Rossa und Piz Popena an einem Tage), Elferkofel und Zwölferkofel (an einem Tage, letzteren 2 mal), Dreischusterspitz (2 mal) und Schusterplatte (letztere beide an einem Tage). Kleine und grosse Zinne und Paternkofel (an einem Tage), dann nochmals kleine und grosse Zinne und Monte Piano (an einem Tage), Toblinger Riedl, Sandtebühel, Lavaredo Sattel, Hochbrunner Sattel, Kerschbaumer Sattel, Bacher Seen-Uebergang.

*Hans Artmann:* Langkofel, Vilnöser Gr. Campanile (1. Ersteig.), Croda Rossa, Elferkofel und Zwölferkofel (an einem Tage), Dreischusterspitze, Paternkofel, Kleine und Grosse Zinne (letztere drei an einem Tage), Piz Popena, Toblinger Riedl, Sandtebühel, Kerschbaumer Sattel, Bacher Seen-Uebergang.

*Carl Bachrach:* Sonnblick, Jenner, Pfandelscharte, Torrenerjoch.

*Staatsrath Carl Baeckmann in St. Petersburg:* Drei Brüder, Johannisberg, Hintere Schöntaufspitze (2 mal), Schöneck, Weisskugel, Thurwieserspitze, Pfandelscharte, Bockkarscharte (2 mal), Riffelthor, Thurwieserjoch.

*Dr. B. J. Barth von Wehrenalp:* Grieskareck.

*Ludwig Bauer:* Dreiherrnspitze, Schwarzenstein, Ruthnerhorn, Rothenmanneckjoch, Ramseidter Scharte.

*Dr. Eugen Ritter von Beck:* Zuckerhütl, Wilder Pfaff, Sonklarspitze (diese 3 an einem Tage).

*Dr. Paul Al. Ritter von Beck:* Zuckerhütl, Wilder Pfaff, Sonklarspitze (alle 3 an einem Tage).

*Justizrath Gustav Becker in Flensburg:* Schafspitze, Tschengelser Hochwand, Marmolata, Hochtennpass.

*Johannes Benoit:* Gamskarkogel, Silberpfennig, Sonnblick, Schaufelspitze, Dreisprachenspitze, Mallnitzer Tauern, Throneck Sattel, Bockhardscharte, Berger Thörl, Kalser Thörl, Umbal Thörl, Bildstöckeljoch, Ramoljoch, Niederjoch.

*N. Rudolf Bode:* Serles.

*Frau Otilie Bondy:* Schlern, Col di Rodella, Mahlknechtjoch, Salzsteig, Pfitscherjoch.

*Dr. Emil Burckhardt in Basel:* Fibbia.

*L. Buxbaum:* Gr. Glockner, Kaprunerthörl, Kalser Tauern, Pfandelscharte.

*Prof. W. M. Conway in Liverpool:* Mittelrück (1. Besteigung), Dent Blanche, Ofenhorn, Bocchetta di Val Maggia.

*Rev. W. A. B. Coolidge in Oxford:* Rinderhorn, Wildstrubel, Wildborn, Weissmies (Traversirung), Laquinhorn (neue Route), Fletschhorn (letztere 2 an einem Tage), Balfrinhorn, Täschhorn, Dufourspitze (vom Silbersattel), Castor und Pollux (an einem Tage), Matterhorn, Tête Blanche, Gr. Cornier (neuer Aufstieg). Dent de Bertol (2. Ersteigung), Mont Collon, Pigne d'Arolla (Traversirung), Rochers de Neyzets, Tête de Vautisse (1. Erst.), Pic de Maneros (1. Ersteig.), Jumeaux de Chaillol (1. Erst. des O. Gipfels), Sommet de Rouies, Pic de Prés les fonds (1. Erst.), Pointe de la Glière (1. Erst.), Gr. Bec de Pralongnan, Cima della Vacca (1. Erst.), Aiguille Rousse (2. Erst. neue Route), Pointes de Chate-lard (alle 3 Spitzen), Mont Savoyat (1. Erst.), Grandes Rousses (Traversirung; S. Gipfel auf neuem Wege), Cime du Grand Sauvage, Kilchfluh Pass, Lämmerenjoch, Col de Pillon, Sanetsch Pass, Col de la Pousonière, Col des Rouges (1. Ueberschreitung), Col de la Pousterle, Col de la Lange (2 mal), Col de Couleau, Col des Terres Blanches, Col de la Méande, Col de Chalance (2. Ueberschreitung), Col de la Lavey, Col de Buffère, Col des Echelles de Plan-pinet, Unteres Mönchjoch, Gassenriedpass, Col de Valpelline, Col d'Hérens, Col des Dents de Bertol (1. Ueberschreitung), Col de Pécelet (1. Ueberschreitung), Col du Polet, Col du Bouquetin (2. Ueberschreitung), Col de Véfrette (1. Ueberschreitung), Col du Zalibier, Col du Clot des Cavalles, Col de l'Alpe.

*M. de Déchy:* Adyr-Suppass, Zannerpass.

*Dr. Carl Diener:* Natterriegl\*, Henenthurm\*, Planspitze\*, Hochthor\*, Tamischbachthurm\*, Hochthron\*, Hinteres Fieberhorn\*, Hiefler\*, Rumpelkammerkopf\*, Raucheck\*, Kammerthalkopf\*, Bratschenkopf\*, Lehnender Kopf\*, Schafbergkopf\*, Hübnerkrallkopf\*, Gamskögerl\*, Piz Mezz\*, Bleisota\*, Piz St. Michel\* (neuer Aufstieg), Piz Cugnets\*, Cima da flex\*, Piz Picuogel\*, Piz d'Err\*, Piz dellas Calderas\*, Marterdell\*, Piz Nalar\*, Piz Gravesalvas\*, Pizzo della Margna\*, Piz Salatschinga\*, Piz Led\*, Grialetsch\*, Piz Chüern, Piz Suvretta\*, Piz Ott\*, Piz Padella\*, Guggernüllhorn\*, Prosa\*, Blauberg\*, Pizzo Centrale\*, Gamsapitze\*, Fibbia\*, Piz Lucendo, Piz Mundanu\*, Schiahorn\*, Stätzerhorn\*, Churwaldner Faulhorn\*, Maliner Faulhorn\*, Dreibündtnerstein\*, Spontisköpf\*, Kaeseruck\*, Hintersruck\*, Scesaplana\*, Trippachspitze neue Route), Löffler (Abstieg in die Stillup), Piz Glüschain, Piz Fora, Forcletta di Vailletta\*, Averser Forcellina\*.

*Franz Dienstl:* Hochalpenspitze, Gr. Wiesbachhorn, Gr. Bärenkopf, Glockerin, Gr. Glockner, Sonnblick, Kl. Elendscharte, Wielingerscharte, Bockkarscharte, Hohenwartscharte.

*Oscar Eckenstein in London:* Dürrenhorn (1. Erst. Traversirung auf neuem Wege), Stecknadelhorn (1. Erst.), Nadelhorn (neuer Aufstieg), Dom (neuer Aufstieg), Galenjoch (3 mal), Festijoch (3 mal), Lenzjoch (1. Ueberschreitung), Ulrichsjoch (neuer Abstieg), Hohbergpass (2. Ueberschreitung).

*Leopold Emes:* Gr. Buchstein\*, Sparafeld\*, Hochthor (über Hochthorgrat), Planspitze, Peterpfad.

*Carl Faltis:* Riesengebirge, Schneekoppe, Sturmhaube, Hohes Rad (Wintertouren), Zinödl, Tamischbachthurm, Kalbling, Cima Tosa, Presanella, Adamello (von der Ost-Seite), Ortler, Schöntaufspitze, Passo di Cercen, Fürkelescharte.

*Eduard Fehlinger:* Grosse Buchstein\*, Höchstein\*, Zugspitze und Schneefernerkopf, Tschirgant\*, Parseyspitze und Gatschkopf, Stanzkogel, Gr. Riffler (neuer Abstieg), Fluchthorn (vom Jamthal aus), Piz Buin (Abstieg z. Madlenerhaus), Flammspitze (Abstieg über N. Grat).

*Ubaldo M. R. Felbinger:* Meeraugenspitze, Kriván, Osabida, Dzumbir, Lomnitzer-spitze, Fleischbänke, Polnischer Kamm, Zawrat, Tychapass.

*Siegfried Fischl:* Dreiherrnspitze, Ruthnerhorn, Schwarzenstein, Rothenmanneckthörl, Ramseidterscharte.

*Otto Fischer:* Dürrenstein, Croda da Lago, Croda Rossa, Tofana di Mezzo, Elferkofel, Dreischusterspitze, Drei Zinnen (alle drei Spitzen an einem Tage).

*G. Freytag:* Gr. Glockner\*, Wiesbachhorn\*, Rainerhorn\*, Gr. Venediger\*, Bischofs-mütze\*, Admonter Reichenstein\*.

\*) Die mit \* bezeichneten Touren wurden ohne Führer gemacht.

*Julius Friedländer*: Tristner, Hochfeiler, Ruthnerhorn, Gr. Venediger, Gr. Glockner, Bärenköpfe, Glockerin, Gr. Wiesbachhorn, Pfitscherjoch, Unt. Weisszintscharte, Eisbruckjoch, Dabberthörl, Kals-Matreierthörl.

*Robert Friedländer*: Tristner\*, Hochfeiler, Ruthnerhorn, Gr. Venediger\*, Gr. Glockner\*, Pfitscherjoch\*, Untere Weisszintscharte, Eisbruckjoch, Dabberthörl, Pfandelscharte.

*Dr. Richard Friess*: Sonnblick, Glockerin, Hint. Bratschenkopf, Gr. Wiesbachhorn, Gr. Pyrgas, Bockhardtscharte, Bockkarscharte.

*Wilhelm Fähndrich*: Dobrac, Osternik, Pontafel Krone, Manhart, Hochnarr, Sonnblick, Bockhardtscharte, Kapruner Thörl, Kalser Tauern.

*Gustav Fiebinger*: Sonnblick\* (2 mal), Herzog Ernst, Bockhardtscharte, Pfandelscharte.

*Victor Fritx*: Vorderer und Hinterer Ramolkogel, Veneziaspitze, Presanella, Hochschwab, Aglesjoch, Timblerjoch, Ramoljoch, Hohenfernerjoch.

*Franz Gallus*: Nuvolau, Marmolata, Dürrenstein, Schlern, Toblinger Riedl, Grödnerjoch, Rittjoch.

*Carl Haardt von Hartenthurm*: Eidechsspitze, Kronplatz.

*Alfred Hacker*: Gr. Bösenstein\*, Lugauer\*, Sparafeld\*, Wildseeloder\*, Hoher Riffler\*, Gr. Spielber\*, Gr. Buchstein\*.

*Josef Hafner*: Hochschwab, Tamischbachthurm, Gr. Buchstein, Sonnblick, Herzog Ernst, Schareck, Hochnarr, Rottenkogel, Gr. Venediger, Gr. Glockner, Bergerthörl, Kals-Matreierthörl, Pfandelscharte.

*Dr. Wilhelm Ritter von Heger*: Schwarzenstein, Zochen, Paralbjoch, Volajajoch, Valentinerthörl.

*Adolf Heinzel*; Riffler\*, Blankahorn\*, Fluchthorn, Piz Buin, Sulzfluh\*, Scesaplana\*, Ochsner, III. Hornspitze, Oefnerpass\*, Kapplerjochl.

*Frau Aurora Herzberg*: Gr. Buchstein\*, Gross Venediger, Nuvolau, Vorderes Umbalthörl.

*Frls. Jenny und Lilly Herzberg*: Gr. Buchstein\*, Gr. Venediger, Kesselkogel\*, Nuvolau, Vorderes Umbalthörl.

*Heinrich Hess*: Höchstein\*, Hochthurm\*, Tamischbachthurm\*, Natterriegl\*, Hexenthurm\*, Gr. Pyrgas\*, Persailhorn\* (1. Erst.), Mitterhorn\* (1. Erst.), Alhorn\* (1. Erst.), Achselhorn\*, Oedstein\*, Hochthor\* (2 mal), Hochthron\* (2 mal), Kl. Buchstein\*, Reichenstein\*, Tamischbachthurm\*, Hinteres Fieberhorn\*, Rumpelkammerkopf\*, Raucheck\*, Kammerthalkopf\*, Bratschenkopf\*, Lehnender Kopf\*, Schafbergkopf\*, Hühnerkrallkopf\*, Gamskögerl\*, Gamsleitenspitze\*, Zehnerkarpspitze\*, Grobmannspitze\*, Spritzer Wand\*, Moarer Weissenspitze\* (1. Erst.), Schwarzseespitze, Botzer\*, Wilder Freiger\*, Wilder Pfaff\*, Zuckerhüttl\*, Aperer Pfaff\*, Schaufelspitze\*, Ruderhofspitze\*, Hinterer Spiegelkogel, Firmisanspitze\*, Stotterhorn\*, Schalkkogel\*, Kleinleitenspitze\*, Querkogel\*, Karlesspitze\*, Fanatpitze\*, Mutmalspitze\*, Hintere Schwärze\*, Taufkarkogel\*, Wildspitze\*, Hinterer Brochkogel\*, Petersenspitze\*, Vernagt wand\*, Hoch Vernagtspitze\*, Sexegertenspitzen\*, Hintere Oelgrubenspitze\*, Weissseespitze\*, Falzinköpfe\* (1. Erst.), Karlspitze (1. Erst.), Glockthurm\*, Riffelkarpspitze\*, Pfärscher Tribulaun\*, Sturzhahn\*.

*Heinrich Hofmann*: Gr. Buchstein\*, Pyrgas\*, Dachstein\*, Bischofsmütze\*, Steinerscharte\*.

*Dr. Gust. Hoze*: Terza grande.

*Dr. Richard Hueber*: Achselkopf, Neunerspitze, Schlern, Riffler, Scesaplana, Blankahorn, Zugspitze, Saile, Wildspitze, Kreuzjoch, Rotherdjoch, Thierseralpjoch, Caressapass, Alpa Vera-Jöchl, Schweizerthor, Ofenpass, Bielerhöhe, Gatterljoch, Mitterkarjoch (2 mal).

*Julius Hossinger*: Krainer Schneeberg\*, Kl. Buchstein\*.

*X. Imfeld in Zürich*: Berge im Rhonethal gelegentlich der Mappirung.

*Emil Jäger*: Untersberg, Breithorn, Ortler, Cevedale, Ramseidterscharte.

*Alois Ritter von Kammler*: Olperer, Schwarzenstein, Gr. Mörchner, Feldkopf, Gr. Greiner, Tristner\*, Ahornspitze\*, Melkerscharte, Brandbergerjoch.\*

*Peter Keul*: Untersberg, Hochjoch, Ramseidterscharte.

*Henry Seymour King M. P.*: Jungfrau und Mönch (an einem Tage), Wetterhorn, Rosenhorn, Mittelhorn (diese 3 an einem Tage), Lauteraarhorn, Eigerhörnl (1. Erst.), Engelhorn (1. Erst.), Silberhorn (neue Route), Lauterbrunner Breithorn, oberes und unteres Mönchjoch, Strahlegg.

*Rudolf König*: Piz Languard, Piz Morteratsch, Piz Bernina, Monte Vazzugna, Suldenspitze, Ortler, Passo di Val Viola, Cavedalepass.

*Paul Krebs*: Kammerlinghorn, Untersberg, Hoher Göll, Watzmann (alle 3 Spitzen neue Route), Kleiner Watzmann (neue Routen).

*Eduard Kratky*: Natterriegl\*, Hexenthurm\*, Gr. Pyrgas\*.

*Moriz von Kuffner*: Mont Blanc (theilweise neue Route), Aig. de Tré la Tête, Aig. du Glacier, Aig. du Midi, Aig. du Tacul.

*Dr. Guido E. Lammer*: Zinalrothhorn\*, Weisshorn\*, Dürrenhorn\* (2. Ersteigung, Traversirung auf neuer Route), Theodulpas\*, Galenjoch\*, Hohbergpass\*, (2. Ueberschreitung), Festijoch\*.

*James Lederer*: Hochalpenspitze, Gr. Wiesbachhorn, Glockerin, Gr. Bärenkopf, Gr. Glockner, Sonnblick, Kl. Elendscharte, Wielingerscharte, Bockkarscharte, Hohenwartscharte.

*Raimund Lehl*: Monte Maggiore, Krainer Schneeberg.

*August Lorria*: Dürrenhorn (2. Erst. Traversirung auf neuem Wege), Theodulpas, Galenjoch, Hohbergpass (2. Ueberschreitung).

*Carl Luber jun.*: Granatspitze, Gr. Venediger, Hochgall, Schwarzenstein, Olperer, Gr. Greiner (durch die S.W. Wand), Feldkopf, Granatscharte.

*Carl Lüscher in Basel*: Aiguille de la Za, Mont Emilins, Grivola, Ruitor (Traversirung), Col du Grand Cornier, Col de Collon, Col d'Arbole, Col de l'Herbetes, Col de Fenêtre.

*Julius Meurer*: Tristner, Hühnerspiel, Breithorn, Luschariberg, Monte Scorzuzo, Dreisprachenspitze, Korns Spitze, Piz Umbrail, Röthelspitze, Thurwieserspitze, Kl. Eiskogel, Cevedale, Schöneck, Vertainspitze, Hintere Schöntaufspitze, Hundstod, Gr. Wiesbachhorn, Natterriegl\*, Hexenthurm\*, Gr. Scheiblingstein\*, Pyrgas\*, Hoher Göll\*, Watzmann (alle 3 Spitzen), Hundstod, Hochkalter, Stadelhorn, Birnhorn\*, Gr. Wiesbachhorn\*, Gr. Glockner\*, Rainerhorn\*, Gr. Venediger\*, Schönbichlerhorn\*, Schrammacher, Olperer, Riffler\*, Blankahorn\*, Fluchthorn, Biz Buin.

*Carl Neufellner*: Kraxen, Bernkarkogel, Liebeseck, Schilcheck, Benzeck, Graihorn, Windisch-Scharte, Windfeldscharte.

*Dr. R. Ritter von Neumann-Ettenreich*: Weisskugel, Kreuzspitze, Wildspitze.

*Carl Niemetz*: Monte Maggiore, Gr. Buchstein, Lugauer, Tamischbachthurn, Riffler, Fluchthorn, Piz Buin, Piz Umbrail, Ortler, Königsspitze, Hintere Schöntaufspitze.

*Josef Ornstein*: Ortler, Schöntaufspitze.

*Dr. Gustav von Pernhoffer*: Weisseneck, Kl. Gurgetscheck.

*Walther Raschke*: Hochschwab, Reichardtskogel, Gamskarkogel, Walderkammspitz, Hobe Fülllegg, Scharte zwischen Weinschnabelkopf und Trauneck, Riffelscharte, Diesbachscharte.

*Dr. Alfred Rie*: Hochfeiler, Schwarzenstein, Cevedale.

*Dr. Josef Rosenthal*: Untersberg, Hochkönig, Breithorn, Schwalbenwand, Hönigkogel, Hundstein, Hochgründeck, Sonnblick, Ramseidterscharte, Bockhardtscharte, Kardeisthörl, Punet 2217 M. der Sp.-K. genannt zum guten Stein.

*Karl Saxl*: Hühnerspiel\*, Roskopf\*, Furkahorn.

*C. Scherzinger*: Cima di Jazzi, Neu Weisssthor.

*Prof. Franz Schindler*: Sonnblick, Gr. Glockner, Bockhardtscharte, Kapruner Thörl, Kalser Tauern.

*Julius Schindler*: Tamischbachthurn, Hunerscharte.

*Dr. Josef Schmiedl*: Hoher Burgstall, Schaufelspitze, Wildspitze, Dachstein, Bildstöckeljoch, Ramoljoch, Hochjoch.

*Robert Schmitt*: Dachstein\*, Bischofsmütze\*, Gross Wiesbachhorn\*, Bratschenkopf\*, Glockerin\*, Hoher Bärenkopf\*, Gr. Bärenkopf\*, Eiswandbühel\*, Fuscherkarkopf\*, Sonnwelleck\*, Bärenkopf\* (die letzteren 9 in einem Tage), Sonnblick\*, Hochnarr\*, Goldzeckkopf (3. Erst.; letztere 3 in einem Tage), Maurerkeeskopf\*, Schlapperebenkopf\*, Schareck\*, Herzog Ernst\* (letzere 4 in einem Tage), Gr. Glockner\*, Monte Cristallo\*, Piz Popena\* (2. u. 3. Ersteigung vom Cristallpass), Croda da Lago\*, Becco di Mezzodi\*, Cinque Torri\* (höchster Thurm), Nuvolau\* (letztere 3 an einem Tage), Paternkofel\* (2. Erst.), Zwölferkofel\* (vom Giralbjoch neu), Sextner Rothwand\* (neuer Anstieg) Goldberg-



- spitze\*, Rother Mann \*(2. Erst.), Seebichelhörndl\* (1. Erst.), Bockhardtscharte\*, Pfandelscharte\*, Mallnitzer Tauern\*, Hohenwartscharte\*, Steinerscharte\*, Wielingerscharte\*, Fuscherkarscharte\*, Cristallpass\* (2 mal), Giralbajoch\*.
- Ferd. Schwarz*: Dachstein, Bischofsmütze, Hohe Rams\*, Scheuchenspitze\*, Pyrgas\*, Kalbling\*, Planspitze\*.
- Otto Schück*: Barre des Ecrins, Gd. Pic de la Meije, Baevent.
- Dr. G. Scriven in Dublin*: Monte Cristallin, Cristallo, Croda Rossa, Grosse Zinne, Zwölferkofel, Elferkofel\*, Dreischusterspitze, Zermatter Breithorn, Weisshorn, Dent Blanche, Col d'Hérens, Col du Grand Cornier, Col Durand.
- Josef Seiler in Brig*: Zermatter Breithorn (Wintertour).
- Hans Sengl*: Schwarzenstein, Gr. Glockner, Vorderes Umbal Thörl\*, Kalser Thörl\*, Pfandelscharte\*.
- Gustav Sennholz*: Hoher Zinken, Zirbitzkogel, Dobratsch, Gregerlenock, Kaser, Eisenhut, Pollinig, Kreuzkofel, Berger Thörl.
- Paul Sohns*: Gr. Glockner, Kapruner Thörl, Kalser Tauern, Pfandelscharte.
- Rudolf Spannagel*: Bischofsmütze\*.
- Johann Edm. Strauss*: Sass Maor, Pala di S. Martino, Rosetta, Monte Pavione, Kl. Buchstein, Oedstein, Hochthor (über N. Grat).
- Dr. Eduard Suchanek*: Dachstein\* (2 mal).
- Frau Hermine und Herr Dr. Bela Tauscher*: Presanella, Cima Tosa, Monte Leone, Zinal Rothhorn, Grosser Riffler (100. Hochtour der Frau Hermine Tauscher!), Rossbodenjoch, Neues Weisssthor, Col d'Hérens.
- Dr. Heinrich Gustav Thierl*: Piz Languard, Ortler, Königsspitze, Cevedale, Pale di S. Martino, Wildspitze (theilweise neuer Weg), Presanella (Cima Nardis), Olperer, Eisseepass, Cevedalepass, Mittelbergjoch.
- Ludwig Tischler*: Schareck, Herzog Ernst.
- Josef Thuma*: Monte Moropass.
- Dr. Victor Trotter*: Schwarzenstein, Vorderer Ramolkogel, Hinterer Ramolkogel, Similaun, Laugenspitze, Filzenscharte, Krimmler Tauern, Melkerscharte, Tuxerjoch, Grubjoch, Tümmeljoch.
- Alfred Voigt*: Gross und Klein-Wiesbachhorn (in einem Tage), Gr. Glockner, Gr. Venediger, Sonnwelleck, Fuscherkarkopf, Pfandelscharte.
- Dr. Bruno von Wagner*: Gerlsdorferspitze, Mörchner, Ochsner, Schwarzenstein, Riffler, Melkerscharte.
- A. T. Weber*: Venediger, Sonnblick.
- Dr. Rudolf Wegscheider*: Bleikogel, Dachstein, Hoher Göll.
- H. H. West in London*: Monte Cristallin, Cristallo, Croda Rossa, Grosse Zinne, Zwölferkofel, Elferkofel, Dreischusterspitze, Zermatter Breithorn, Weisshorn, Dent Blanche, Col d'Hérens, Col du Grand Cornier, Col Durand.
- Heinrich von Wörndle*: Thaurerjochspitz, Kreuzjöchel, Stempeljoch.
- Sigmund Zilzer*: Bischofsmütze, Triglav, Pala di S. Martino, Cimon della Pala, Sass Maor (beide Spitzen 3. Erst. der W. Spitze), Grohmannspitze, Rosetta\*.

Wenn auch die Alpen viele Opfer kosteten und wir im Jahre 1887 viele Unglücksfälle in den Alpen beklagen, so hat doch unsere Section kein Mitglied durch eine Katastrophe verloren und müssen wir dem Wunsche Ausdruck geben, dass dies auch in den nächsten Jahren der Fall sein möge.

Wir glauben hiebei erwähnen zu müssen, dass aus Anlass der im Jahre 1887 stattgefundenen Unfälle in den Alpen Seitens des k. k. Ministeriums des Innern ein Gutachten bezüglich der Frage der Hintanhaltung der Unglücksfälle von den alpinen Corporationen abverlangt wurde und dass wir nach der bei der Generalversammlung in Linz mit hervorragenden Mitgliedern des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins gepflogenen Besprechungen ein umfangreiches Gutachten erstattet haben, welches in den „Mittheilungen“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins Nr. 22 veröffentlicht wurde, auf welchen Aufsatz wir hiemit verweisen.

### III. Bibliothek.

Unsere Bibliothek — dies können wir mit Stolz sagen — blieb, was sie war, die reichhaltigste alpine Specialbibliothek. Hoffen wir, dass sie dies auch bleibe. Die Bibliothek unterstand der Leitung des Ausschussmitgliedes Herrn Carl Neufellner, dem wir für seine besondere Mühewaltung, ebenso wie den Herren Carl Göttmann, Heinrich Hofmann, August Lorria, Ferdinand Schwarz und C. Stoi, welche Herrn Neufellner unterstützend zur Seite standen, zu besonderem Danke für die Revision der Bibliothek verpflichtet sind, eine Revision, die die Grundlage zu einem neuen Bibliotheks-Cataloge bildet, der bereits begonnen wurde. Erst wenn dieser fertig gestellt sein wird, werden unsere Mitglieder sich von der Reichhaltigkeit der Bibliothek überzeugen können.

Das Jahr 1886 schloss mit einem Stande von 1767 Werken in 2554 Bänden ab. Im Laufe des Jahres 1887 kamen hinzu:

durch Geschenke: 94 Werke in 96 Bänden,  
 durch Ankauf 69 „ „ 110 „  
 so dass der Bibliotheksstand mit Schluss des Jahres 1887 sich nun auf 1919 Werke in 2760 Bänden belief.

An Geschenken, für welche wir den geehrten Spendern unseren besten und wärmsten Dank aussprechen, gingen für die Bibliothek ein: Umlauf, Prof. Dr. Fr. Die Alpen. Handbuch der Alpenkunde. Wien 1886. 8<sup>o</sup>, vom Verfasser.

Kadich, Hanns von. Hundert Tage im Hinterland. Wien 1887. 8<sup>o</sup>, vom Verfasser.

Bossoli, E. F. Nuove Tavole Barometriche. Milano 1881. 8<sup>o</sup>. von der Section Milano des C. A. I.

Villo Callisto. Flora delle Alpi. Milano 1884, v. d. Sect. Milano C. A. I.  
 Pogliaghi, P. Carta Topografica del gruppo Ortler Cevedale. Milano, von der Sect. Milano C. A. I.

Annuario della Sezione di Milano C. A. I., von der Sect. Milano C. A. I.  
 Petrovits. Oesterr. Nationaltrachten. Wien 1887. 8<sup>o</sup>, von V. A. Heck.  
 Bletzacher, J. Liederbuch des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins. Hannover 1887. 8<sup>o</sup>, vom Verfasser.

Déchy, M. v. 57 Stück Photographien aus dem Kaukasus, v. M. v. Déchy.  
 The Alpine Club. Rules and List of Membres, vom The Alpine Club.  
 Führer-Taxen und Hüttenordnung der Sect. Monte-Rosa S. A. C., von A. Lorria.

Katalog der Bibliothek der Section Basel der S. A. C., von A. Lorria.  
 Martell, E. A. et L. de Lannay. Sur des fragments de crânes humains et un debris de poderie contemporains de l'Ursus spelaeus. Von E. A. Martell.

— — Promenades et recherches dans les Cévennes. 1885. Mende. Vom Verfasser.

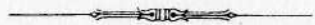
— — Auvergne et Cévennes. Paris 1886, vom Verfasser.

— — Le Causse Noir et Montpellier le vieux. Paris 1885, v. Verf.  
 Laquereure, Alphonse. Le Cagnon du Tarn. Von E. A. Martell.





Katalog der Bibliothek der Section Basel des S. A. C. 1887. II. Aufl.  
 von Aug. Lorria.  
 Tableau des Guides de Montagne. Sitten 1886, von A. Lorria.  
 C. Dulton. Tertiary History of the Grand Canon District with Atlas.  
 Washington 1882, von F. F. Tuckett.  
 The St. Moriz Post. 1887, von E. Main-Burnaby.  
 Hämmerle, V. 40 Photographien aus den Ost-Alpen, v. V. Hämmerle.



Wir haben Ihnen nun eine Darstellung unserer Thätigkeit aus dem verflossenen Vereinsjahre gegeben und hoffen, dass Sie ein klares Bild unserer Arbeiten und Bestrebungen gewonnen haben. Nehmen Sie die Versicherung entgegen, dass wir stets bemüht waren und bemüht sein werden, für die Wahrung der Interessen der Alpenländer mit vollster Kraft einzutreten und das Wohl und Gedeihen unserer Section, sowie auch unseres Gesamtvereins jederzeit im Auge zu behalten.

Wollen Sie daher eingedenk unserer 26 jährigen erspriesslichen Thätigkeit und im Bewusstsein der Bedeutung unseres Vereins in alpinistischer, wissenschaftlicher und volkswirtschaftlicher Beziehung die Vereinszwecke nach Ihren besten Kräften fördern und unsere Arbeiten werththätig unterstützen.

In der zuversichtlichen Erwartung, dass unsere edlen Ziele und gemeinnützigen Bestrebungen zum Wohle der Gebirgsländer und unseres Vaterlandes mit Ihrer und unserer Vereinsgenossen Hilfe voll und ganz zur Geltung kommen und zur That werden mögen, schliessen wir mit dem aus vollsten Herzen kommenden Rufe:

**Es lebe, wachse und gedeihe der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein!**

**Es lebe, wachse und gedeihe die Section „Austria“!**

*Emil Ebner,*  
*d. Z. I. Schriftführer als Berichterstatter.*

Genehmigt in der Sitzung des Ausschusses vom 19. Jänner 1888.



## Vermögensstand

der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins  
 am 1. Jänner 1888.



<b>Schutzhütten:</b>	Rudolfshütte im Stubachthale	
	Simonyhütte am Dachstein (Karlseisfeld)	
	Grobgesteinhütte am Dachstein (Gosauer Seite)	
	Austriahütte am Dachstein (Schladminger Seite)	
	Schwarzenberghütte am Hochgrubergletscher im Fuschertthale	
<b>Bibliothek:</b>	... 2760 Bände	
<b>Forderung</b>	.... an Johann Mayr, restlicher Kaufschilling für die Rainerhütte .....	fl. 700.—
<b>Werthpapiere:</b>	ö.W. fl. 3600 Prioritäts-Obligationen der ung.-galiz. Eisenbahn, I. Emission .....	fl. 3516.—
	ab hievon Vorschuss .....	„ 2400.— „ 1116.—
<b>Baarsaldo</b>	.....	„ 43.49
		<b>ö.W. fl. 1859.49</b>

Die Forderung aus dem Dachsteinfond-Conto beträgt..... fl. 2082.98.

# Summarischer Rechnungsausweis

der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterr.

Alpenvereins für das XIV. Vereinsjahr 1887.

Einnahmen.	Oest. Währ.		Oest. Währ.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Cassensaldo .....			262	06
1766 Mitgliederbeiträge .....			10596	—
Zinsen .....			230	—
Weg- und Hütten-Bauconto .....			402	62
IV. Rate für die Rainerhütte .....			300	—
Subvention der Centralcassa für Jubiläum .....			800	—
„ „ „ für andere Zwecke .....			150	—
Erhöhung des Vorschusses .....			1300	—
Diverse Einnahmen .....			396	65
			<hr/>	<hr/>
			14437	33
			<hr/>	<hr/>
Saldo-Vortrag .....	43	49		

Wien, am 31. December 1887.

Ausgaben.	Oest. Währ.		Oest. Währ.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
1779 Beiträge an die Central-Cassa .....			6647	78
Bibliothek .....			289	50
Subvention für die meteorologische Station Hochobir .....			70	—
Beitrag zu den Kosten der geselligen Abende .....			350	—
Kosten der Monats-Versammlungen .....			160	36
„ „ Wochen-Versammlungen .....			60	—
Weg- und Hütten-Bauconto: Adaptirung der Austriahütte .....	1330	43		
Wegbauten am Schafberg .....	100	—		
„ bei Gaming .....	50	—		
Höhlenforschung am Dachstein .....	50	—		
Diverse Weg- und Hüttenauslagen .....	544	83	2075	26
Versand der Mittheilungen .....			487	38
Miethe .....			700	—
Gehalte und Remunerationen .....			756	—
Porti .....			516	95
Drucksachen .....			246	55
Beleuchtung, Heizung und diverse Kanzleiauslagen .....			297	10
Kosten des Jubiläums .....			1085	27
Einrichtungs-Conto .....			239	12
Hygienische Ausstellung .....			32	90
Diverse Auslagen .....			379	67
Saldo .....			43	49
			<hr/>	<hr/>
			14437	33
			<hr/>	<hr/>

Reisner, m. p.  
d. Z. Cassier.

Durchgesehen, geprüft und richtig befunden:

C. Boess, m. p.  
Revisor.

Aug. Hartinger, m. p.  
Revisor.



# Voranschlag

über die Einnahmen und Ausgaben der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins für das Jahr 1888.

Erforderniss.	Oesterr. Währ.	
	fl.	kr.
1914 Beiträge an die Centralcassa .....	7656	—
Subvention für die meteorologische Station am Hochobir .....	70	—
Bibliothek .....	150	—
Gesellige Abende .....	350	—
Monats- und Wochenversammlungen .....	150	—
Regie .....	2500	—
Weg- und Hütten-Bauconto .....	600	—
Rückzahlung .....	1000	—
Diverse .....	285	20
	<b>12761</b>	<b>20</b>

Wien, am 31. December 1887.

Bedeckung.	Oesterr. Währ.	
	fl.	kr.
1900 Mitgliederbeiträge .....	11400	—
120 Eintrittsgebühren .....	240	—
Zinsen .....	180	—
Weg- und Hütten-Bauconto .....	300	—
Rainerhütte V. Rate .....	300	—
Diverse Einnahmen .....	300	—
Saldo-Vortrag .....	41	20
	<b>12761</b>	<b>20</b>

*Reisner, m. p.*  
d. Z. Cassier.

In der Ausschusssitzung vom 19. Jänner 1888 genehmigt.

*Mojsisovics, m. p.*  
d. Z. Vorstand.

*Ebner, m. p.*  
d. Z. I. Schriftführer.

SOLL

## Dachsteinfond-

	Oesterr. Währ.	
	fl.	kr.
Saldo von 1886.....	1954	12
Ausgaben 1887.....	128	86
	2082	98
Betrag unserer Forderung.....	2082	98

## Conto pro 1887.

HABEN

	Oesterr. Währ.	
	fl.	kr.
Saldo.....	2082	98
	2082	98

SOLL

## Kaiser Franz Josef-

	Oesterr. Währ.	
	fl.	kr.
Saldo von 1886.....	2024	36
Subvention der Central-Casse.....	750	—
Spenden *) laut Verzeichniss.....	192	—
	2966	36
Saldo.....	1995	88

## Reitweg-Conto.

HABEN

	Oesterr. Währ.	
	fl.	kr.
<b>Auslagen 1887 und zwar:</b>		
Begehung und Aussteckung.....	fl. 62.34	
Drucksorten und Porti.....	" 18.41	
Arbeitslöhne.....	" 656.53	
Zimmermannsarbeiten.....	" 233.20	
Saldo.....	970	48
	1995	88
	2966	36

## \*) Verzeichniss der Spenden:

Herr Philipp von Schöller.....	fl. 50.—
Fürstin Hohenlobe.....	" 50.—
Baronin Andrian.....	" 30.—
Rudolf Auspitz.....	" 10.—
Mathias Poche in Linz.....	" 50.—
Sammlung in Hallstatt.....	" 2.—
zusammen fl. 192.—	

*Reisner, m. p.*  
d. Z. Cassier.

In der Ausschusssitzung vom 19. Jänner 1888 genehmigt.

*Mojsisovics m. p.*  
d. Z. Vorstand.

*Ebner m. p.*  
d. Z. I. Schriftführer.

Wien, am 31. December 1887.